# Stadtverwaltung Eberbach -Hauptamt-

# Öffentliche Bekanntmachung

# Einladung

Hiermit lade ich zu einer öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am Donnerstag, 21.12.2017, 16:00 Uhr im Ratssaal, Rathaus, Leopoldsplatz 1, ein.

# Tagesordnung:

TOP 1	Fragestunde der Einwohner und der ihnen gleichgestellten Personen und Personenvereinigungen
TOP 2	Annahme von Spenden
TOP 3	Anträge der Fraktionen zum Wirtschaftsplan 2018
TOP 4	Forstbetriebspläne für das Forstwirtschaftsjahr (FWJ) 2018
TOP 5	Haushaltsplan 2018 und Finanzplanung 2017 bis 2021 der Stadt Eberbach
TOP 6	Wirtschaftsplan und Finanzplanung der Stadtwerke Eberbach für das Jahr 2018
TOP 7	Gemeindeverbindungsweg Brombach - Heddesbach, Grundsatzentscheidung zur Finanzierung
TOP 8	Ersatzbeschaffung eines Kompakttraktors für den städtischen Servicebetrieb Gärtnerei
TOP 9	Gewerbegebiet Lautenbach hier: Minderheitenantrag der CDU- Fraktion vom 26.10.2017
TOP 10	Durchführung einer Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für das Badezentrum in der Au
TOP 11	Mitteilungen und Anfragen

Der Bürgermeister

Peter Reichert

Fachamt: Stadtkasse Vorlage-Nr.: 2017-255

Datum: 06.12.2017

# **Beschlussvorlage**

Annahme von Spenden

# Beratungsfolge:

Gremium	am	
Gemeinderat	21.12.2017	öffentlich

# Beschlussantrag:

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der Spenden zu.

# Sachverhalt / Begründung:

Gemäß § 78 Abs. 4 GemO für Baden-Württemberg in Verbindung mit der Dienstanweisung über die Annahme und Behandlung von Spenden der Stadt Eberbach vom 17.02.2017 müssen Spenden vom Gemeinderat angenommen werden.

Der Stadt Eberbach wurden Spenden It. beigefügter Liste zugewendet.

Peter Reichert Bürgermeister

# Anlage/n:

Spendenliste zur Drucksache

# Spendenliste zur Gemeinderatsdrucksache Nr.2017-255

Datum	Spender	Betrag	Spendensache / Verwendungszweck
17.11.2017	Volksbank Neckartal Stiftung, Bahnhofstr. 36a,	5.000,00€	Anschaffung einer E-Bike-Ladestation
	69412 Eberbach	(Geldspende)	Standort der Ladestation: Neuer Markt
	Geschäftsführer: Michael Knee		
05.10.2017	Spender möchten keine Veröffentlichung der	303,00 €	Bücher, CD´S und sonstige Medien
	Daten – Diverse Spender	(Sachspende)	

Fachamt: Stadtförsterei Vorlage-Nr.: 2017-220

Datum: 25.10.2017

# **Beschlussvorlage**

Forstbetriebspläne für das Forstwirtschaftsjahr (FWJ) 2018

# Beratungsfolge:

Gremium	am	
Verwaltungs- und Finanzausschuss	06.11.2017	öffentlich
Gemeinderat	21.12.2017	öffentlich

# Beschlussantrag:

- Den vom Kreisforstamt, Forstbezirk Odenwald und der Stadtförsterei gemeinsam erstellten Hiebs-, Kultur- und Pflegeplänen für das FWJ 2018 wird gemäß § 51 Abs. 2 Landeswaldgesetz zugestimmt.
- 2. Die auf den Forstbetriebsplänen basierende Finanzplanung des städtischen Forstbetriebs, auszugsweise beiliegend und in "Ergebnishaushalt" und "Investiven Bereich" unterteilt dargestellt, wird mit dem Gesamthaushalt verabschiedet.

#### Sachverhalt / Begründung:

# Nutzungsplan

Der Nutzungsplan für das FWJ 2018 geht mit einer Gesamtmasse in Höhe von rund 24.500 Festmeter (Fm) Rundholz von einer Einschlagsmenge aus, die annähernd auf dem Niveau des von der Forsteinrichtung (FE) anlässlich der Zwischenrevision 2015 festgesetzten, jährlich nachhaltig möglichen Hiebssatzes (25.500 Fm) liegt (siehe auch Anlage).

Der Einschlag verteilt sich mit rund 60 % der Masse auf Nadel- und 40 % der Masse auf Laubholzsortimente.

Die Planmenge soll auf einer Arbeitsfläche von rund 345,8 ha geerntet werden.

# Jungbestandspflege-, Ästungs-, Schlagpflege und Forstschutzplan

Pflanzungen sollen auf einer Fläche von 2,7 ha vollzogen werden.

Im Bereich der Jungbestands- und Schlagpflegearbeiten liegt der Arbeitsumfang bei einer Arbeitsfläche von insgesamt rund 40 ha.

Die Anzahl der zu astenden Bäume beläuft sich auf 480 Stück.

# Finanzielle Auswirkungen:

Die Beschlüsse über die Finanzplanung des Forstbetriebs werden mit der Verabschiedung des Gesamthaushaltes der Stadt für das Jahr 2018 gefasst.

Der Bereich 5550 "Forstwirtschaft" ist im Zahlenwerk aufgeteilt in zwei Produktbereiche (Holzproduktion und Schutz- und Sozialfunktion) dargestellt.

Zur Information und besseren Beurteilung der finanziellen Auswirkungen wurde den Unterlagen wieder ein Auszug des Berichts zur Zwischenrevision im Stadtwald beigelegt, in dem die die Bewirtschaftung beeinflussenden Faktoren des Forstbetriebs dargestellt werden.

# 1. Produktbereich Holzproduktion:

In diesem Produktbereich werden alle klassischen forstwirtschaftlichen Tätigkeitsfelder (Holzernte, Verjüngung, Pflege, Waldschutz, Wegebau etc.) zusammengefasst. Die wichtigsten Grundlagen für die finanziellen Planungen wurden oben bereits vorgestellt.

Die für den Produktbereich relevanten Kostenstellen im doppischen Haushaltsplan lauten: 5550 1002 sowie 5550 5001 bis 5550 5009.

#### Ergebnishaushalt

Für das FWJ 2018 werden Holzerlöse in einer Höhe von 1.355.000 € erwartet.

Für die Unterhaltung des Waldwegenetzes sind 95.000 € Sachkosten in Ansatz gebracht.

Nachdem wegen außerplanmäßigen Arbeitsanfalls (Jagdverpachtung und Borkenkäfersituation) die für das laufende Jahr vorgesehenen Arbeiten zur Ausbesserung der gröbsten Beschädigungen an Schwarzdeckenwegen (hauptsächlich in Distrikt IV des Stadtwaldes) nicht in Angriff genommen werden konnten, sind die entsprechenden Arbeiten wieder Bestandteil der Planungen für das kommende FWJ.

Ausbesserung deshalb, da die Mittel für die eigentlich gebotene Sanierung der Wege / Wegeabschnitte nicht zur Verfügung stehen.

Unter Berücksichtigung sämtlicher Aufwendungen und Erträge stellt sich im Bereich Holzproduktion ein Ertragsüberschuss von gut 337.900 € ein.

Von diesem Betrag verbleiben nach Abzug der internen Leistungsverrechnungen (rund 308.500 €) ein Nettoressourcenüberschuss von gerundet 29.400 €.

# **Investiver Bereich**

Hier sind auf Grund der finanziellen Situation des städtischen Gesamthaushaltes und der daraus resultierenden Vorgaben Änderungen im Vergleich zu den Vorjahren zu verzeichnen.

Die bisher vorsorglich für den Ankauf von Waldflächen eingestellten Mittel (in der Summe ein Betrag in Höhe von 25.000 €) wurden nicht mehr vorgesehen, da nur noch Mittel für konkret bekannte Investitionsvorhaben angesetzt werden sollen.

Würden der Stadt Waldflächen angeboten werden, deren Ankauf

- 1. eine zweckmäßige Arrondierung bei z.B. kleinparzellierter Lage bewirkt und
- 2. auch in wirtschaftlicher Hinsicht eine sinnvolle Investition erwarten lässt,

so würde der Erwerb gegebenenfalls über eine vom entsprechend zuständigen Gremium zu beschließende überplanmäßige Ausgabe erfolgen.

Die weiteren investiven Mittel in Höhe von 3.000 € sind für die Anschaffung bzw. den Ersatz von Kleingeräten gedacht.

# 2. Produktbereich Schutz- und Sozialfunktion:

In diesem Produktbereich werden alle Aufgaben zusammengefasst, die nicht ursächlich mit der Holzproduktion im Stadtwald in Verbindung stehen, dennoch aber auf Grund rechtlicher Vorgaben oder auf Grund der Zielsetzung für den Stadtwald erledigt werden.

Hierunter fällt u.a. die Verkehrssicherung, die hauptsächlich entlang von Verkehrswegen und der Bebauung ihren Schwerpunkt hat und unter der Kostenstelle 5550 5012 erfasst wird. Die Aufwendungen (Lohnkosten, Unternehmerleistungen etc.) liegen wie im Vorjahr in einer Größenordnung von rund 50.000 €.

Zum Produktbereich zählen ebenfalls die Aufwendungen für die Erholungsfunktion des Waldes wie z.B. den Betrieb des Wildschaugeheges, den Ersatz von Wandertafeln und Ruhebänken, die Unterhaltung des Wanderwegenetzes und sonstiger Erholungseinrichtungen (Rasthütten, Sitzgelegenheiten etc.).

Als Summe der Kostenarten sind hier unter Kostenstelle 5550 5013 Aufwendungen von rund 200.000 € geplant.

Weitere Kostenstellen in diesem Produktbereich sind der Natur-Biotop- und Artenschutz sowie der Betriebsfremde Bereich.

Insgesamt weist der Bereich Schutz- und Sozialfunktion einen Nettoressourcenverbrauch von rund 370.000 € auf. Davon gehen ca. 112.000 € auf das Konto der internen Leistungsverrechnungen, die sich für den Gesamtbereich Forst damit auf gut 420.000 € belaufen.

Peter Reichert Bürgermeister

#### Anlage/n:

Hiebs-, Kultur- und Pflegeplan Auszug aus dem Haushaltsplan THH 7 5550 Forstwirtschaft Auszug aus dem Bericht zur Zwischenrevision



Telefon: 06223/866536 - 7600

Aktenzeichen:

Datum: 24.10.2017

			•				, ,		)		•			; ;	_				
FA-Nr. 226	Forstamt Rhein-Neckar-Kreis	Fbt	r Nr 22	Fors	Forstbetrieb/Waldbesitzer Stadt Eberbach	Waldbesi erbach	tzer	BKL 1		Rev 50	Rev Nr 50-51-52		,,,	FWJ 2018		Zusamm	Zusammenfassung		Blatt-Nr 1
	Waldort																		Summe
		Revier		2	20			51	_			52			Ø	umme Sta	Summe Stadt Eberbach	5	Stadt Eberbach
	/	1			1	ž		,,,,	1	+	L	F	F	X			7-11-	2021	
	/	Aufarbeitung	Kegie	SW	E	XS.	Kegie	MS.	J.	XS.	Kegie	MS.	ji.	XSK X	Kegie	SW	Unt.	KSK	
Vorgar	Vorgang/Sorte																		
•													T						
Zeile	Bezeichnung	Vorgang Einheit											l						
	VN Arbeitsfläche	ha	69	54	4,9	5,5	44,7	33,8	22,5	0	17,8	7,07	0	0	131,5	158,5	27,4	5,5	322,9
	N	FmoR	4485	3395	190	530	3705	2400	1460	0	1185	3320	0	0	9375	9115	1650	530	20670
	HN Arbeitsfläche	ha	8,4	6,2	0	0	0	0	0	0	8,3	0	0	0	16,7	6,2	0	0	22,9
	NH	Fm o.R.	830	1620	0	0	0	0	0	0	1380	0	0	0	2210	1620	0	0	3830
	Gesamtnutzung	FmoR	5315	5015	190	530	3705	2400	1460	Ó	2565	3320	Ö	Ó					2450
Holz	Holzsorten (HB21 oder FA-eigen)									Ī	Planmenge: Efm je Sort	e: Efm j	Sorte	F					
Ξ	Fi-Sth	FmoR	300	740	0	0	270	250	150	0	1120	0	0	0	1690	066	150	0	2830
Dgl	Dgl-Sth	FmoR	145			0	06	0	0	0	0	0	0	0	235	30		0	265
	Lä-Sth	Fm o.R.	140		10	0	0	15	160	0	0	45	0	0	140	9	170	0	370
Kie	Kie-Sth	Fm o.R.	270	30	0	0	0	0	20	0	280	110	0	0	550	140	90	0	740
qNs	SNb-Sth	Fm o.R.	10	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10	20	0	0	DE .
Fi	Fi-Pz	Fm o.R.	325	920	20	100	140	935	70	0	170	099	0	0	635	2515	06	100	3340
Dgl	Dgl-Pz	Fm o.R.	175	170	0	80	45	200	0	0	0	2	0	0	220	375	0	80	9/9
Lä	Lä-Pz	Fm o.R.	500	230	50	0	40	65	15	0	0	2	0	0	540	300	65	0	906
Kie	Kie-Pz	Fm o.R.	255	130	0	0	0	0	25	0	35	80	0	0	290	210	25	0	525
iΞ	Fi-Ih-N	Fm o.R.	175	480	10	150	20	245	30	0	100	85	0	0	325	810	40	150	1325
iΞ	Fi-2m-K	Fm o.R.	145	360	0	50	09	285	30	0	195	85	0	0	400	730		50	1210
sNb	sNb-lh	Fm o.R.	515		30	120	55	190	40	0	115	85	0	0	685	575	70	120	1450
SOPN	US-Nh	Fm o.R.	240	320	0	30	20	96	15	0	135	105	0	0	425	520	15	30	)66
Bu	Bu-Sth	Fm o.R.	335		0	0	20	0	70	0	115	10	0	0	470	20	70	0	099
Bu	Bu-Pal	Fm o.R.	315	60	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	315	60	0	0	375
Ē	Ei-Sth	Fm o.R.	125		0	0	395	0	9	0	120	705	0	0	640	755		0	1455
Ei	Ei-Par	Fm o.R.	130	70	0	0	180	0	70	0	5	585	0	0	315	655	70	0	1040
sLb	sLb-Sh	Fm o.R.	0	40	0	0	09	0	0	0	0	0	0	0	60	40	0	0	100
Ei	u-ia	Fm o.R.	245	320	0	0	1170	0	230	0	22	535	0	0	1470	855	230	0	2555
Bu	Bu-lh	Fm o.R.	355		0	0	640	55	300	0	75	2	0	0	1070	110		0	1480
Brh	Brh	Fm o.R.	350	465	40	0	0	10	0	0	0	0	0	0	350	475	40	0	988
SOGI	Hall-Sa	Fm o.R.	265	220	30	0	440	22	145	0	45	215	0	0	750	490	175	0	1415
		Fm o.R.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	)
		Fm o.R.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	)
		FmoR	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	)
	Summe	FmoR	5315	5015	190	530	3705	2400	1460	0	2565	3320	0	0	11585	10735	1650	530	24500
	Reviersummen	FmoR		11	11050			7565	35			5885				24	24500		24500



Telefon: 06223/866536 - 7600

Aktenzeichen:

Datum: 24.10.2017

# **PPV 2c Sonstiges**

FA-Nr.	Forstamt		FbtrNr.	Waldbe	sitzer/Fo	rstbetrieb	FWJ
226	Rhein-Neckar-Kreis	6	22	Sta	dt Eber	bach	2018
Vorgang (Schlüssel)	Vorgang verbal (Bemerkung)	Baumart	Sortiment	Herkunft	Größe (cm)	Menge Plan	Einheit
B20AF	Pflanzung	Dgl				2,7	ha
B20A	Pflanzung	Dgl				4.520	St
D10JP	Jungbestandspflege					40,25	ha
D20S2	Ästung erste Länge					480	St

# Teilfinanzhaushalt 2018



THH7 Planung, Bau, Naturschutz

Natur- und Landschaftspflege, Friedhofsw.

5550 Forstwirtschaft

#### Subsumierte Einzelprodukte:

55.50.01 Holzproduktion

55.50.02 Erhaltung und Förderung der ökologischen Funktion des Waldes

55.50.03 Erhaltung und Förderung der sozialen Funktion des Waldes

55,50,04 Dienstleistungen für Dritte

55.50.05 Wahrnehmung öffentlich-rechtlicher Aufgaben als untere Forstbehörde

55.50.06 Wahrnehmung sonstiger öffentlich-rechtlicher Aufgaben

#### Die Darstellung innerhalb des Profitcenter 5550 hat sich ab 2017 geändert:

Es wird der Bereich Holzproduktion und der Schutz- und Sozialbereich unterschieden.

#### Kostenstellen:

55501002	- Forst, Maschinen und Fuhrpark	(Abteilung 820)
55501002	<ul> <li>Forst, Verwaltung (BGA Forstwirtschaft)</li> </ul>	(Abteilung 820)

#### Holzproduktion

55505001	- Holzeinschlag (BGA Forstwirtschaft)	(Abteilung 820)
55505002	<ul> <li>Holzrücken/Transport (BGA Forstwirtschaft)</li> </ul>	(Abteilung 820)
55505003	<ul> <li>Forstliche Nebenprodukte (BGA Forstwirtschaft)</li> </ul>	(Abteilung 820)
55505004	<ul> <li>Walderneuerung (BGA Forstwirtschaft)</li> </ul>	(Abteilung 820)
55505005	- Waldpflege (BGA Forstwirtschaft)	(Abteilung 820)
55505006	<ul> <li>Waldschutz (BGA Forstwirtschaft)</li> </ul>	(Abteilung 820)
55505007	- Wildschäden (BGA Forstwirtschaft)	(Abteilung 820)
55505008	- Jagd (BGA Jagdpacht)	(Abteilung 230)
55505009	- Walderschließung (BGA Forstwirtschaft)	(Abteilung 820)

#### Schutz- und Sozialfunktion:

55505010	- Naturschutz (BGA Forstwirtschaft)	(Abteilung 820)
55505011	<ul> <li>Bodenschutz/Schutzwald (BGA Forstwirtschaft)</li> </ul>	(Abteilung 820)
55505012	<ul> <li>Verkehrssicherung (BGA Forstwirtschaft)</li> </ul>	(Abteilung 820)
55505013	- Erholungseinrichtungen (BGA Forstwirtschaft)	(Abteilung 820)
55505014	- Waldpädagogik (BGA Forstwirtschaft)	(Abteilung 820)
55505015	- Öffentlichkeitsarbeit (BGA Forstwirtschaft)	(Abteilung 820)
55505016	- Betriebsfremde Bereiche (BGA Forstwirtschaft)	(Abteilung 820)

# Statistische Aufträge:

ST5550JAGDHA Jagdhäuser ST5550KLEING Kleingeräte

#### Kurzbeschreibung:

Pflege und Bewirtschaftung des gemeindeeigenen Waldes zur Produktion von Holz und anderer Waldprodukte entsprechend den periodischen Betriebsplänen.

Hierzu zählt insbesondere die Stamm-, Industrie- und Brennholzproduktion, Kulturen, Waldschutz, Bestandspflege und Walderschließung und die Erzeugung von Nebenprodukten (z.B. Christbäume und Reisig)

Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung der natürlichen Abläufe sowie der natürlichen Struktur- und Artenvielfalt im Ökosystem "Wald" durch Biotop- und Artenschutz, Sicherung von Schutzwald und Sicherung von ökologisch angepassten Wildbeständen

Informations- und Bildungsveranstaltungen

Schaffung und Unterhaltung von Erholungseinrichtungen (Erholungswege, Erholungsflächen, Rasteinrichtungen, Hütten u.a.) inkl. Verkehrssicherung

Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung einer naturverträglichen Erholungsnutzung, auch in Zusammenarbeit mit Dritten



Sauberhaltung des Waldes und Landschaftsgestaltung Beratung, Betreuung und betriebstechnische Unterstützung anderer Waldbesitzer Durchführung sowie Unterstützung von Forschungsvorhaben

31410000	Zuschüsse u.a. für Merliorationskalkung
34210000	Einnahmen aus Holzverkauf
42710000	Holzrückeleistungen



THH7 Planung, Bau, Naturschutz

Natur- und Landschaftspflege,Friedhofsw.

5550 Forstwirtschaft HOLZPROD. Holzproduktion

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		Ertrags- und Aufwandsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0	0	C
		31410000 Zuweis. Lfd. Zwecke Land	0	0	0	0	0	C
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	50	50	50	50	50
		33110000 Verwaltungsgebühren	0	0	0	0	0	(
		33210000 Benutzungsgeb. u. ähnl. Entgelte soweit	0	50	50	50	50	50
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.194.083	1.389.483	1.361.104	1.388.244	1.415.884	1.444.124
		34110000 Mieten und Pachten	0	1.283	1.244	1.244	1.244	1.244
		34210000 Erträge aus Verkauf	1.176.762	1.387.700	1.356.500	1.383.630	1.411.260	1.439.490
		34610000 Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	17.321	500	3.360	3.370	3.380	3.390
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	350	2.800	0	0	0	C
		34880000 Erstattungen von übrigen Bereichen	350	2.800	0	0	0	(
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	C
		35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	C
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.194.433	1.392.333	1.361.154	1.388.294	1.415.934	1.444.174
11	-	Personalaufwendungen	597.651-	613.760-	622.706-	635.161-	647.866-	660.829
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	154.782-	385.790-	356.298-	363.164-	370.162-	377.239
		42110000 Unterh. Grundst. und bauli.Anlagen	36.775-	5.000-	0	0	0	C
		42120000 Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermöge	0	80.000-	100.000-	102.000-	104.040-	106.130
		42210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens	0	0	0	0	0	(
		42220000 Erwerb GWG bewegliches Vermögen bis 1000	2.720-	4.467-	4.505-	4.593-	4.689-	4.776
		42310000 Mieten inkl. Nebenkosten und Pachten	685-	777-	482-	490-	505-	513
		42410600 Aufwendungen für gebäudebezog. Versicher	0	632-	620-	630-	640-	658
		42410700 Aufwendungen für gebäudebezog. Steuern	0	8.413-	8.413-	8.423-	8.423-	8.433
		42430000 Aufwand für Abfa <b>ll</b> beseitigungen (nur bis	0	0	0	0	0	(
		42460000 Aufwand für gebäude. Versicherungen (nur	501-	0	0	0	0	(
		42470000 Aufwand für gebäudebezogene Steuern (nur	8.417-	0	0	0	0	C





lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		Ertrags- und Aufwandsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		42510000 Haltung von Fahrzeugen	438-	0	0	0	0	0
		42610000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	4.361-	7.210-	6.631-	6.764-	6.896-	7.036-
		42620000 Aus- u. Fortbildung (bis 2016)	670-	0	0	0	0	0
		42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwe	21.311-	259.191-	215.647-	219.865-	224.160-	228.474-
		42720000 Aufwendungen für EDV (bis 2016)	529-	0	0	0	0	0
		42730000 Aufwendungen für bez. Leist. und Waren (	67.896-	0	0	0	0	0
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	10.480-	20.100-	20.000-	20.400-	20.810-	21.220-
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	3.110-	3.110-	3.110-	3.110-	3.110-
		47000000 Planung bilanzielle Abschreibung	0	3.110-	3.110-	3.110-	3.110-	3.110-
		47211000 nicht verwenden	0	0	0	0	0	0
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	40.737-	41.217-	41.140-	41.964-	42.803-	43.651-
		44290000 So. Aufwendungen f.d.Inansp.v. Rechten u	3.018-	2.946-	2.946-	3.008-	3.063-	3.125-
		44294000 Rechts- und Beratungskosten	216-	0	0	0	0	0
		44310000 Geschäftsaufwendungen	402-	855-	777 <b>-</b>	793-	809-	824-
		44317000 Dienstfahrten, Reisekosten	621-	933-	933-	949-	972-	987-
		44520000 Erstattungen an Kreis und Gemeinden	36.480-	36.483-	36.483-	37.214-	37.960-	38.715-
		44580000 Erstattungen an übrige Bereiche	0	0	0	0	0	0
		44850000 Ausb. Kleinbetrag	0	0	0	0	0	0
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	793.170-	1.043.877-	1.023.253-	1.043.400-	1.063.941-	1.084.829-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	401.263	348.456	337.901	344.894	351.993	359.345
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	401.263	348.456	337.901	344.894	351.993	359.345
23	+	Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	139.989	0	0	0	0	0
24	=	Erträge aus internen Leistungen	139.989	0	0	0	0	0
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	179.198-	315.117-	308.439-	268.430-	276.236-	342.497-
		92111000 IV Steuerung	8.012-	26.615-	23.315-	23.779-	24.257-	24.747-
		92111100 IV Gemeinde- und Ortschaftsgremien	4.067-	18.525-	14.393-	15.594-	14.913-	15.178-
		92111200 IV Controlling	1.726-	8.328-	7.306-	7.454-	7.604-	7.753-
		92111401 IV Zentrale Funktionen	6.079-	31.587 <b>-</b>	27.439-	30.870-	30.306-	27.653-
		92111403 IV Personalrat	496-	2.003-	1.748-	1.781-	1.815-	1.849-
		92112001 IV EDV	14.588-	14.586-	14.814-	15.146-	15.486-	15.834-
		92112002 IV Organisation	1.692-	1.698-	756-	771-	787-	802-





Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		Ertrags- und Aufwandsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		92112003 IV Telekommunikation	2.452-	2.540-	2.565-	2.608-	2.660-	2.713-
		92112101 IV Personalwesen	6.449-	28.700-	26.267-	27.923-	27.129-	27.600-
		92112102 IV Versorgungsaufwendungen	13.188-	57.658-	50.100-	50.794-	51.502-	52.225-
		92112103 IV Ausbildung	912-	1.113-	1.249-	1.274-	1.299-	1.325-
		92112201 IV Finanzwesen	6.335-	11.429-	12.264-	11.483-	11.705-	11.932-
		92112301 IV Rechtsabteilung	3.866-	4.065-	3.292-	3.359-	3.427-	3.496-
		92112302 IV Versicherung	6.832-	5.541-	5.767-	5.883-	6.000-	6.120-
		92112400 IV Gebäudemanagement	16.941-	77.311-	118.580-	70.074-	76.798-	141.474-
		92112504 IV Fahrzeuge Verwaltung	1.059-	709-	720-	733-	744-	755-
		92112509 IV Fahrzeuge und Geräte Forst	40.672-	84.714-	55.013-	55.965-	56.931-	57.925-
		92112601 IV Registratur	4.621-	4.787-	4.932-	4.822-	5.054-	5.088-
		92113303 IV Jagd Grundstücksmanagement	69.511	66.905	65.491	65.391	65.790	65.687
		92113304 IV Forst Grundstücksmanagement	109	115-	3.409-	3.509-	3.610-	3.713-
		92555002 IV VKST Forstbetrieb ab 2017	108.828-	0	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	179.198-	315.117-	308.439-	268.430-	276.236-	342.497-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	39.208-	315.117-	308.439-	268.430-	276.236-	342.497-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss	362.054	33.339	29.462	76.464	75.757	16.847



THH7 Planung, Bau, Naturschutz

Natur- und Landschaftspflege,Friedhofsw.

5550 Forstwirtschaft

SOZIALF. Schutz- und Sozialfunktion

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		Ertrags- und Aufwandsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.350	500	1.500	1.530	1.560	1.590
		31410000 Zuweis. Lfd. Zwecke Land	600	500	1.500	1.530	1.560	1.590
		31470000 Zuweisungen f. lfd. Zweck v. priv. Unter	2.000	0	0	0	0	(
		31480000 Zuweis. lfd. Zwecke übr. Bereich	750	0	0	0	0	(
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0	100	100	100	100	110
		33110000 Verwaltungsgebühren	0	0	0	0	0	C
		33210000 Benutzungsgeb. u. ähnl. Entgelte soweit	0	100	100	100	100	110
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	36.967	9.367	9.356	9.536	9.716	10.006
		34110000 Mieten und Pachten	0	367	356	356	356	356
		34210000 Erträge aus Verkauf	1.836	1.000	1.000	1.020	1.040	1.060
		34610000 Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	35.132	8.000	8.000	8.160	8.320	8.590
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.174	5.280	5.280	5.390	5.490	5.610
		34820000 Erstattungen von Gemeinden und Gemeinden	2.155	1.550	1.550	1.580	1.610	1.650
		34870000 Erstattungen von privaten Unternehmen	0	3.730	3.730	3.810	3.880	3.960
		34880000 Erstattungen von übrigen Bereichen	18	0	0	0	0	(
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	(
		35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	(
10	=	Anteilige ordentliche Erträge	42.491	15.247	16.236	16.556	16.866	17.316
11	-	Personalaufwendungen	175.229-	175.743-	178.305-	181.871-	185.510-	189.221
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	48.060-	85.285-	79.422-	80.956-	82.538-	84.141
		42110000 Unterh. Grundst. und bauli.Anlagen	12.888-	20.500-	21.500-	21.930-	22.370-	22.810
		42120000 Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermöge	1.562-	22.000-	16.000-	16.320-	16.650-	16.980
		42210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens	0	0	0	0	0	(
		42220000 Erwerb GWG bewegliches Vermögen bis 1000	714-	133-	145-	147-	151-	154
		42310000 Mieten inkl. Nebenkosten und Pachten	396-	223-	138-	140-	145-	147
		42410000 Bewirtschaftung Grundstücke und bauliche	0	200-	200-	200-	210-	210





Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		Ertrags- und Aufwandsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		42410600 Aufwendungen für gebäudebezog. Versicher	0	388-	420-	430-	430-	442-
		42410700 Aufwendungen für gebäudebezog. Steuern	0	2.367-	2.367-	2.367-	2.367-	2.367-
		42430000 Aufwand für Abfallbeseitigungen (nur bis	297-	0	0	0	0	0
		42460000 Aufwand für gebäude. Versicherungen (nur	245-	0	0	0	0	0
		42470000 Aufwand für gebäudebezogene Steuern (nur	2.355-	0	0	0	0	0
		42510000 Haltung von Fahrzeugen	125-	0	0	0	0	0
		42610000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	1.816-	2.065-	1.899-	1.936-	1.974-	2.014-
		42620000 Aus- u. Fortbildung (bis 2016)	2.320-	0	0	0	0	0
		42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwe	65-	37.409-	36.753-	37.485-	38.240-	39.016-
		42720000 Aufwendungen für EDV (bis 2016)	151-	0	0	0	0	0
		42730000 Aufwendungen für bez. Leist. und Waren (	25.126-	0	0	0	0	0
14	-	Planmäßige Abschreibungen	0	690-	690-	690-	690-	690-
		47000000 Planung bilanzielle Abschreibung	0	690-	690-	690-	690-	690-
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.791-	14.253-	14.230-	14.466-	14.717-	14.959-
		44290000 So. Aufwendungen f.d.Inansp.v. Rechten u	824-	994-	994-	1.012-	1.037-	1.055-
		44294000 Rechts- und Beratungskosten	62-	0	0	0	0	0
		44310000 Geschäftsaufwendungen	115-	245-	223-	227-	231-	236-
		44317000 Dienstfahrten, Reisekosten	8.345-	267-	267 <b>-</b>	271-	278-	283-
		44520000 Erstattungen an Kreis und Gemeinden	10.446-	12.747-	12.747-	12.956-	13.170-	13.385-
18	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	243.080-	275.971-	272.648-	277.983-	283.455-	289.011-
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	200.589-	260.724-	256.411-	261.427-	266.588-	271.695-
21	=	Veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss	200.589-	260.724-	256.411-	261.427-	266.588-	271.695-
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0	0	0
26	-	Aufwand für interne Leistungsverrechnungen	228.951-	119.611-	111.945-	100.677-	103.002-	120.642-
		92111000 IV Steuerung	23.146-	7.624-	6.631-	6.763-	6.899-	7.038-
		92111100 IV Gemeinde- und Ortschaftsgremien	17.622-	5.311-	4.097-	4.439-	4.244-	4.320-
		92111200 IV Controlling	7.479-	2.385-	2.077 <b>-</b>	2.119-	2.162-	2.204-
		92111401 IV Zentrale Funktionen	26.342 <b>-</b>	9.055-	7.810 <b>-</b>	8.787 <b>-</b>	8.626-	7.870 <b>-</b>
		92111403 IV Personalrat	2.150-	574-	497-	506-	516-	526-
		92112001 IV EDV	0	4.184-	4.249-	4.344-	4.442-	4.542-





lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		Ertrags- und Aufwandsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		92112002 IV Organisation	0	488-	217-	221-	226-	230-
		92112003 IV Telekommunikation	0	730-	738-	750-	765-	780-
		92112101 IV Personalwesen	27.947-	8.224-	7.474-	7.946-	7.719-	7.853-
		92112102 IV Versorgungsaufwendungen	57.149-	16.546-	14.272-	14.469-	14.671-	14.877-
		92112103 IV Ausbildung	0	320-	358-	365-	373-	380-
		92112201 IV Finanzwesen	0	3.267-	3.505-	3.281-	3.344-	3.409-
		92112301 IV Rechtsabteilung	0	1.154-	934-	953-	973-	992-
		92112302 IV Versicherung	0	1.593-	1.658-	1.691-	1.725-	1.759-
		92112400 IV Gebäudemanagement	35.953-	20.272-	32.227-	18.461-	20.253-	37.357-
		92112504 IV Fahrzeuge Verwaltung	0	204-	207-	211-	214-	217-
		92112509 IV Fahrzeuge und Geräte Forst	0	36.306-	23.577-	23.985-	24.399-	24.825-
		92112601 IV Registratur	0	1.376-	1.417-	1.386-	1.452-	1.462-
		92555002 IV VKST Forstbetrieb ab 2017	31.162-	0	0	0	0	0
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	228.951-	119.611-	111.945-	100.677-	103.002-	120,642-
29	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	228.951-	119.611-	111.945-	100.677-	103.002-	120,642-
30	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/- überschuss	429.540-	380.334-	368.356-	362.104-	369.590-	392.337-

# Investitionsmaßnahmen 2018



Planung, Bau, Naturschutz THH7 55 5550

Natur- und Landschaftspflege, Friedhofsw.

Forstwirtschaft

Ifd.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Ermächtigungs übertragung aus 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
		-	2	m	4	2	9	7	<b>∞</b>	တ	10
15550(	l55500000050: Erwerb von unbewegl. Anlagevermögen	lagevermögen									
- 2	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	26.250-	0	0	0	0	0
	78210000 Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0	0	0	0	26.250-	0	0	0	0	0
<u>₽</u> ż	Investitionsübersicht	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ermächtigungs übertragung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	-nachrichtlich- EUR	EUR	aus 2016 EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		-	2	က	4	r.	9	7	8	တ	10
15550	155500000051: Erwerb v. beweglichen Vermögen	rmögen									
თ	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	1.168-	0	0	0	0	0	0	0	0
	7210000 Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	1.168-	0	0	0	0	0	0	0	0
Hd.	Investitionsübersicht	Gesamtang. z.	Bisher	Ermächtigungs	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	NE NE	Planung	Planung	Planung
ž	Einzahlungs- und	Maßnahme -nachrichtlich-	finanziert	übertragung aus 2016	2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
	Auszahlungsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	9	7	8	6	10
15550	15550000053: Erwerb von Aufwuchs (Wald)	(pl								•	
	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	18.750-	0	0	0	0	0
	78210000 Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0	0	0	0	18.750-	0	0	0	0	0



P Z	Investitionsübersicht Einzahlungs- und	Gesamtang. z. Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Ermächtigungs übertragung aus 2016	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
	Auszahlungsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	က	4	5	9	7	8	6	10
15550	l55500000151: Betriebsgeräte										
6	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	3.000-	0	0	0	0
	78312000 Erw. bewegl. Verm.g. oberhalb der Wertgr	0	0	0	0	0	3.000-	0	0	0	0
말칟	Investitionsübersicht	Gesamtang. z. Maßnahme	Bisher finanziert	Ermächtigungs übertragung	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	-nachrichtlich- EUR	EUR	aus 2016 EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	9	7	8	6	10
15550	I55500000351: Fahrzeuge										
6	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	41.500-	0	0	0	0	0
	78312000 Erw. bewegl. Verm.g. oberhalb der Wertgr	0	0	0	0	41.500-	0	0	0	0	0

# Niederschrift zur Zwischenprüfung (ZP) im Stadtwald Eberbach (Auszug)

Untere Forstbehörde	Betrieb	Holzbodenfläche	FE-Zeitraum
Nr. 226, Rhein-Neckar-Kreis	Nr. 22	3323,8 haH	2010 - 2019

Die örtlichen Begänge wurden zwischen dem 8. und 10. Juni 2015 von Herrn Köllner, RP Freiburg, Abt. Forstdirektion, durchgeführt. Teilgenommen haben Herr Robens und Revierleiter Richter von der UFB Rhein-Neckar-Kreis, von der Stadt Eberbach waren Herr Riedl und zeitweise die Revierleiter Frau Hock und Herr Maier beteiligt.

Wert wurde darauf gelegt, dass bei den Waldbildern alle betriebsbestimmenden Waldentwicklungstypen, Behandlungstypen und Reviere repräsentiert waren.

# Allgemeine Entwicklungen, Besonderheiten

# Folgende Besonderheiten sind für den Stadtwald Eberbach festzuhalten:

- Unterdurchschnittlicher Anteil an Altbeständen.
- Viele nicht mit Wald bestockte Flächen die Forsteinrichtung hat 50 Hektar festgestellt, davon ca. 40 ha aus jagdlichen Gründen (Rotwildkonzeption).
- Teilweise betriebsbestimmenden Charakter der **Schälschäden** durch Rotwild. Die Inventur der Forsteinrichtung hat bei der Fichte einen Anteil geschälter Stämme von 32%, bei der Buche sind es 20 %, ergeben.
- Mechanisierungsmöglichkeiten: Die Möglichkeiten, mit Vollerntern kostengünstig aufarbeitende Unternehmer im Stadtwald einzusetzen, sind aufgrund des überwiegend steilen Geländes nur auf kleinerer Fläche gegeben, lediglich 20% der Fläche entfallen auf den ebenen bis schwachgeneigten Bereich.
- Vergleichsweise hohe Personalkosten im Waldarbeiterbereich.
- Qualitäts- und zuwachsschwache ehemalige Eichen-Niederwälder auf ca. 600 Hektar.

#### Diese Faktoren führen zu unterdurchschnittlichen Einnahmen bei höheren Kosten.

Zur Forsteinrichtungserneuerung (FEE) im Jahr 2010 wurde vom Stadtrat die **Zielsetzung** für den Stadtwald beschlossen:

- Wirtschaftlichkeit, wobei ein höchstmöglicher positiver Geldbetrag aus der Bewirtschaftung des Stadtwaldes nicht als Ziel vorgegeben ist.
- Einklang von Wild und Wald
- Wald als Erholungsraum
- Wald für Umweltbildung, Waldpädagogik
- Wald als Ausbildungs- und Arbeitsplatz
- Eigene Maschinen (Rückeschlepper, Seilkran)

Wegen der aktuell bestehenden Unvereinbarkeit verschiedener Ziele (z.B. zwischen "Wald und Wild im Einklang" und "Nachhaltige Produktion des Rohstoffs Holz" und "Wirtschaftlichkeit") sind nicht aufgelöste Zielkonflikte gegeben.

# 1. Technische Produktion

	FE-Planung 10 Jahre	Vollzug in . - 2	Jahre 014	n 2010	Soll für Restjahre 2015-2019	FE-Plan neu 2010-2019
Gesamtnutzung	275.114 FmE	131.614 F	mE	48%	127.400 FmE	259.000 FmE
FmE/Jahr/haH	8,3	7,9		96%	7,7	7,8
davon zufällig		16.467 FmE	13%			
Vornutzung	187.924 FmE	79.785 Fr	nE	42%	92.100 FmE	171.900 FmE
davon zufällig		10.923 FmE	14%			
Arbeitsfläche	2.623 ha	931 ha		36%	1.316 ha	2.247 ha
Eingriffstärke	72 FmE/ha	74 FmE/h	ıa	103%	70 FmE/ha	77 FmE/ha
Haupt-,Sonstige Nutzung	84.260 FmE	49.913 Fr	nE	59%	34.300 FmE	84.200 FmE
davon zufällig		4.876 FmE	10%			
Arbeitsfläche	751 ha	389 ha		52%	362 ha	751 ha
Eingriffstärke	112 FmE/ha	116 FmE/ha		103%	95 FmE/ha	112 FmE/ha
Dauerwald- Nutzung	2.930 FmE	1.916 Fm	nE	65%	1.000 FmE	2.900 FmE
davon zufällig		669 FmE	35%			
Arbeitsfläche	53 ha	84 ha		28%	38 ha	53 ha
Eingriffstärke	56 FmE/ha	84 FmE/ha		151%	26 FmE/ha	55 FmE/ha

# Plan für den Rest der Forsteinrichtungslaufzeit:

Es wird vorgeschlagen, die Vornutzungen gegenüber der Forsteinrichtungsplanung zu reduzieren.

Folgende Änderungen werden vorgeschlagen:

Revier 50:	Buchen-Vornutzung	-3.500 Festmeter
Revier 50:	Douglasien-Vornutzung	-1.000 Festmeter
Revier 50:	Lärchen-Vornutzung	-1.000 Festmeter
Revier 51:	Fichten-Vornutzung	+2.000 Festmeter
Revier 51:	Lärchen-Vornutzung	-1.000 Festmeter
Revier 51:	Eichen-Vornutzung	+1.000 Festmeter
Revier 52:	Fichten-Vornutzung	-2.000 Festmeter
Revier 52:	Douglasien-Vornutzung	-3.500 Festmeter
Revier 52:	Eichen-Vornutzung	-5.000 Festmeter
Revier 52:	Kiefern-Vornutzung	-2.000 Festmeter
Summe	Vornutzung	-16.000 Festmeter

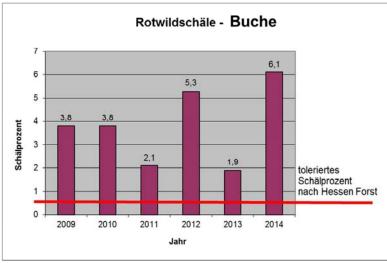
#### 2.2 Waldschutz

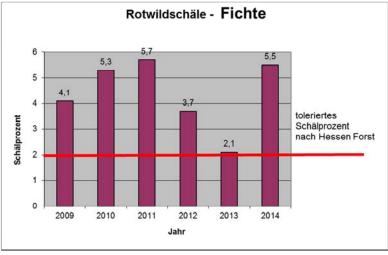
#### Rotwild

Die Rotwild-Schälschäden beeinträchtigen die Jungbestände und die Verjüngungstätigkeit massiv. Im Jahr 2006 wurde der Stadtwald Eberbach im Rahmen eines PEFC-Audits eine Nebenabweichung auferlegt, da die Schälschäden durch das Rotwild ein erhebliches Ausmaß angenommen hatten.

Daraufhin hat eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern der Jagdpächter, der Rotwildjägervereinigung, der Stadtförsterei und dem Kreisforstamt. Beiagungskonzeption das ..Eberbacher Modell erarbeitet soa. Rotwildbewirtschaftung". Das Modell wurde vom Stadtrat verabschiedet und wird seither umgesetzt. So wurden Wildruhezonen eingerichtet, Äsungsflächen auf ca. 3 % des Stadtwaldes bereitgestellt, die Fütterung auf Heu und Grassilage beschränkt. Gleichzeitig nimmt die Stadt Eberbach an der durch HessenForst organisierten Schälschadenserhebung iährlichen teil. die die Entwicklung Schälschadensbelastung darstellt.

Von der Einführung des "Eberbacher Modells der Rotwildbewirtschaftung" hatte man sich positive Auswirkungen auf die Schälschäden erhofft, die aber (bisher) nicht eingetreten sind. Die jährliche Schälschadensinventur weist Schälschäden nach, die das (nach den Vorgaben von Hessen-Forst) tolerierbare Niveau deutlich übertreffen.





Bis zum Folgeaudit im Jahr 2013 hat sich die Schälschadenssituation allerdings nicht maßgeblich verbessert, so dass dem Stadtwald der Zertifikatsentzug droht.

Die **Schwarzwilddichte** ist im Stadtwald Eberbach teilweise sehr hoch – insbesondere wenn man berücksichtigt, dass es sich um fast reine Waldreviere handelt. Der hohe Schwarzwildbestand verträgt sich nicht mit dem Rotwildbewirtschaftungsmodell. Außerdem führt er zu Schäden an Wegen (Einschränkung der Befahrbarkeit) und verringert durch die teilweise fast vollständige Aufnahme der Buchen- und Eichenmasten die Naturverjüngungspotenz der Wälder.

# Bewertung der Schäden durch Wild, insbesondere Rotwild:

Beim Waldschutz schlagen insbesondere die durch das Wild verursachten Mindererträge zu Buche.

Die Stadt Eberbach als Waldeigentümerin ist sich bewusst, dass auch ein angepasster Wildbestand die Waldbewirtschaftung beeinflusst und die Ertragsmöglichkeiten reduziert.

Zum Stichtag der Forsteinrichtungserneuerung ist jedoch die Ausgangssituation so, dass 32% der Fichten über alle Altersklassen und 20% der Buchen geschält sind und Pflanzungen ohne massiven Einzelschutz nicht überstehen.

Die Schäden älterer Altersklassen sind zu Zeiten mit deutlich höherem Rotwildbestand entstanden, belasten jedoch die betriebswirtschaftliche Situation massiv. Aber auch aktuell weist die Forsteinrichtung wie auch das Monitoring nach dem Modell von HessenForst erhebliche Neuschäden in jüngeren Altersklassen nach, die sich zukünftig ebenfalls ertragsmindernd bemerkbar machen werden.

Die bisher aufgelaufenen alten und neuen Schäden haben massive Auswirkungen auf das Betriebsergebnis (angepasster Auszug aus dem Betriebsgutachten zur Forsteinrichtungserneuerung):

# **Erlösminderung**

Unterstellt man bei jedem geschälten Stamm der Baumart Fichte eine Blocklänge Güte K (3 m) statt normalerweise B, errechnen sich bei einem Schälprozent von 50% (geschälte Bäume werden bevorzugt eingeschlagen) und einem Fichten-Anteil von rund 30 % des Einschlags allein aus diesem Grund Erlösminderungen von jährlich rund 70.000 €. Dazu kommen dann noch Mindererlöse auf Grund des Klassensprungs. Auch wenn ab sofort keine neuen Schäden mehr zu verbuchen wären, würden Schäden in der Größenordnung noch die nächsten 50 Jahre vom Waldbesitzer zu tragen sein.

Auch bei der Baumart Buche verschlechtert sich die Holzqualität, die Erlösreduktion lässt sich mit jährlich 13.600 € einschätzen (8.000 Fm jährlicher Einschlag x 40% Stammholzanteil, B-Holzanteil statt normal 30% nur 13%, Unterschied B zu C 25 €/Fm).

#### **Nutzungszwang:**

Stark geschälte Bäume müssen vor dem optimalen Hiebszeitpunkt genutzt werden, weitere Mindererlöse durch schwächere Durchmesser sind die Folge. Wie stark die Bäume geschält sind, kann aus den Zahlen nicht abgeleitet werden.

#### Mehrkosten Holzernte:

Die Aufarbeitung und Vermarktung der Hiebe in Schälbeständen ist aufwändiger, bei rund 10% des Aufwands für Holzaufarbeitung etwa 25.000 €.

# Mehraufwand Kulturen, Schutz

Mehraufwand für notwendigen Verbiss- und Schälschutz schätzungsweise 5 €/Hektar = 15.000 € jährlich (Diese Kosten werden nur teilweise und gedeckelt von den Jagdpächtern ersetzt).

Im Kulturbereich sind die Aufwendungen um ca. 25.000 € höher, da statt Naturverjüngung aufgrund der Verbissschäden gepflanzt werden muss (jährlich 5 Hektar x 5.000 €).

Zusätzlich sind im Rahmen der Forsteinrichtungserneuerung 2010 16,7 Hektar extrem stark geschälte Buchenbestände festgestellt worden, die genutzt und wieder angepflanzt werden müssten. Unterstellt man, dass jährlich 1 Hektar davon bepflanzt wird, erhöht sich der jährliche Schaden um 5.000 €.

# Zuwachsverlust durch Verbiss an Naturverjüngung

Die Naturverjüngung wird durch Rotwild verbissen. Unterstellt man, dass von den geplanten 18 Hektar jährlichem Verjüngungszugang und 74% Naturverjüngungsanteil rund 30% der Flächen mit starkem Verbiss sind und sich die Entwicklung insgesamt hierdurch um 3 Jahre verzögert, ergibt sich bei einem Zuwachswert von 100 € je Hektar ein Schaden von 1.200 € jährlich.

Nicht berücksichtigt ist hierbei, dass sich bestimmte Baumarten unter den gegebenen Umständen nur schwer (Douglasie) bis nahezu gar nicht (Eiche) verjüngen lassen. Dadurch geht dem Stadtwald ein großes Stabilisierungspotential im Hinblick auf den Klimawandel verloren.

# **Mehraufwand Forstpersonal**

Im Zusammenhang mit den Rotwildschäden besteht beim Verwaltungspersonal der Stadt erheblicher Zeitbedarf; nach Schätzung der Betroffenen etwa 5% der gesamten Arbeitszeit. Bezogen auf die Gehälter der Forstverwaltung würde dies Kosten in Höhe von jährlich 15.000 € entsprechen.

Insgesamt kann man grob geschätzt unter Berücksichtigung <u>nur der Baumart Fichte</u> als Folge der Rotwildschäden <u>von einer jährlichen Verminderung beim</u> <u>Betriebsergebnis von ca. 170.000 € (</u>ca. 42 €/J/ha) ausgehen.

Fachamt: Kämmerei Vorlage-Nr.: 2017-258

Datum: 11.12.2017

# **Beschlussvorlage**

Haushaltsplan 2018 und Finanzplanung 2017 bis 2021 der Stadt Eberbach

#### Beratungsfolge:

Gremium	am	
Gemeinderat	21.12.2017	öffentlich

# Beschlussantrag:

- a) Die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Eberbach für das Haushaltsjahr 2018 wird zusammen mit der Ergänzungsliste Nr. 3 beschlossen.
- b) Der Finanzplanung 2017 bis 2021 und dem Stellenplan 2018 werden zugestimmt.

# Sachverhalt / Begründung:

Der Entwurf des Haushaltsplanes der Stadt Eberbach für das Haushaltsjahr 2018 wurde am 26.10.2017 in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats eingebracht. Die Beratung über die wesentlichen Bestandteile des Haushaltsentwurfs fand am 06.11.2017 in der nichtöffentlichen Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses statt. Die Beratung über die eingereichten Änderungsanträge der Gemeinderatsfraktionen erfolgte am 30.11.2017 in öffentlicher Gemeinderatssitzung.

Seit der Einbringung des Haushaltsentwurfs 2018 in den Gemeinderat und den Haushaltsberatungen im Verwaltungs- und Finanzausschuss haben sich Änderungen an Haushaltsansätzen im Ergebnishaushalt und bei den Investitionen ergeben.

Die Beschlussfassung des Haushaltsplanes soll auf Grundlage des Haushaltsentwurfs und der Ergänzungsliste Nr. 3 erfolgen.

Peter Reichert Bürgermeister 2

# Anlage/n:

Haushaltssatzung 2018
Gesamtergebnishaushalt
Gesamtfinanzhaushalt
Ergänzungsliste Nr. 3 zum Haushaltsplanentwurf 2018
Haushaltsquerschnitt Ergebnis- und Finanzhaushalt
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden
Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität

# Haushaltssatzung

# für das Haushaltsjahr 2018

Auf Grund von §79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am 21.12.2017 die folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 beschlossen:

# § 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im Ergebnishaushalt mit folgenden Beträgen	
1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	39.972.910 €
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	38.240.901 €
1.3 Veranschlagtes Ordentliches Ergebnis von	1.732.009 €
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0 €
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0 €
1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis von	0 €
1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis von	1.732.009 €
2. im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen	
2.1 Gesamtergebnis der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	38.758.610 €
2.2 Gesamtergebnis der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	34.795.201 €
2.3 Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts von	3.963.409 €
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	4.892.160 €
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	7.829.150 €
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf	- 2.936.990 €
aus Investitionstätigkeit von	
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf von	1.026.419 €
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0 €
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	690.650 €
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus	
aus Finanzierungstätigkeit von	-690.650 €
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands,	335.769 €
Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10)	

# § 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 0 EUR.

# § 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigung) wird festgesetzt auf 5.525.000 EUR.

# § 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 2.500.000 EUR.

# § 5 Steuersätze

Die Hebesätze wurden im Rahmen einer gesonderten Satzung über die Realsteuerhebesätze, beschlossen am 29.01.2015, festgesetzt:

#### 1. Grundsteuer

a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf	400 v. H.
b) für die übrigen Grundstücke (Grundsteuer B) auf	400 v. H.
2. Gewerbesteuer	
nach dem Gewerbeertrag auf	360 v. H.

der Steuermessbeträge

Eberbach, den 21.12.2017

Peter Reichert Bürgermeister

# Gesamtergebnishaushalt 2018

# Gesamtergebnishaushalt 2018



# ${\bf Gesamtergebnishaushalt}$

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		Ertrags- und Aufwandsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	16.946.743	19.424.400	19.744.540	19.822.450	20.201.050	20.535.140
		30110000 Grundsteuer A	35.886	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000
		30120000 Grundsteuer B	2.183.250	2.182.000	2.184.000	2.184.500	2.185.000	2.185.500
		30130000 Gewerbesteuer	6.484.352	8.500.000	8.500.000	8.500.000	8.000.000	8.000.000
		30210000 Gemeindeanteil Einkommensteuer	6.482.888	6.690.000	6.953.020	7.024.510	7.841.190	8.131.610
		30220000 Gemeindeanteil Umsatzsteuer	1.024.360	1.272.400	1.325.650	1.282.740	1.325.600	1.352.110
		30310000 Vergnügungssteuer	161.067	155.000	160.000	165.000	165.000	165.000
		30320000 Hundesteuer	52.488	51.000	54.000	54.000	54.000	54.000
		30510000 Leistungen nach dem Familienleist.ausgl.	522.452	538.000	531.870	575.700	594.260	610.920
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen	9.381.347	8.263.870	11.243.780	7.871.140	9.240.790	8.872.170
		31110000 Schlüsselzuweisungen vom Land	6.149.799	4.845.000	7.743.200	4.275.610	5.690.610	5.340.190
		31400000 Zuweis. lfd. Zwecke Bund	3.881	3.880	4.160	4.160	4.160	4.160
		31410000 Zuweis. Lfd. Zwecke Land	3.096.488	3.134.810	3.236.490	3.331.440	3.286.090	3.267.890
		31420000 Zuweis. lfd. Zwecke Kreis und Gemeinden	73.674	223.680	201.680	201.680	201.680	201.680
		31430000 Zuweis. lfd. Zwecke Zweckverb.	13.195	12.000	13.000	13.000	13.000	13.000
		31460000 Zuweis. lfd. Zwecke sonst. öff. Sonderr.	16.900	24.000	23.000	23.000	23.000	23.000
		31470000 Zuweisungen f. lfd. Zweck v. priv. Unter	2.000	0	0	0	0	0
		31480000 Zuweis. lfd. Zwecke übr. Bereich	25.409	20.500	22.250	22.250	22.250	22.250
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	1.208.250	1.214.300	1.214.300	1.214.300	1.214.300
		31600000 Planung bilanzielle Auflösung	0	1.208.250	1.214.300	1.214.300	1.214.300	1.214.300
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	3.807.638	3.722.200	3.743.700	3.851.840	3.960.050	4.018.520
		33110000 Verwaltungsgebühren	142.490	149.150	143.450	145.570	147.730	149.930
		33110100 Kenntnisgabegebühren	192	100	100	100	100	100
		33210000 Benutzungsgeb. u. ähnl. Entgelte soweit	3.664.956	3.572.950	3.600.150	3.706.170	3.812.220	3.868.490
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.841.972	2.007.600	1.967.820	1.996.160	2.025.000	2.054.550
		34110000 Mieten und Pachten	472.592	468.090	464.750	465.400	466.050	466.700
		34110100 Nebenkostenersätze	0	104.210	100.110	100.480	100.850	101.220
		34120000 Erbbauzins (bis 2016)	840	0	0	0	0	0
		34150000 Nebenkostenanteil aus Mieterträgen	95.605	0	0	0	0	0
		34210000 Erträge aus Verkauf	1.213.966	1.418.880	1.383.680	1.410.830	1.438.480	1.466.730





lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		Ertrags- und Aufwandsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		34610000 Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	58.970	16.420	19.280	19.450	19.620	19.900
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.128.508	937.082	1.113.050	930.420	926.090	962.990
		34800000 Erstattungen vom Bund	0	18.000	0	12.000	3.000	18.000
		34810000 Erstattungen vom Land	13.901	0	3.000	0	0	11.000
		34820000 Erstattungen von Gemeinden und Gemeinden	598.911	623.550	605.150	611.050	616.960	622.890
		34850000 Erstattungen von verbundenen Unternehmen	321.966	143.350	160.000	149.200	152.000	155.000
		34860000 Erstattungen von s. öff. Sonderr.	14.408	14.200	14.700	15.000	15.300	15.560
		34870000 Erstattungen von privaten Unternehmen	9.787	9.930	10.730	10.810	10.880	10.960
		34880000 Erstattungen von übrigen Bereichen	135.297	98.052	282.970	95.400	90.520	91.680
		34880100 Erstattungen Porto und Telefon	20.487	23.000	26.500	26.960	27.430	27.900
		34880200 Erstattungen Bestattungen	13.752	7.000	10.000	10.000	10.000	10.000
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	13.137	10.150	150	150	150	150
		36150000 Zinsertrag von verb.U.,Beteil.,SVerm.	11.773	10.000	0	0	0	0
		36170000 Zinsertrag von Kreditinstituten	1.076	0	0	0	0	0
		36510000 Erträge ausGewinnanteilen a.verb.Untern.	70	0	0	0	0	0
		36990010 Weiterbelastung Bankgebühren	219	150	150	150	150	150
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.063.875	1.359.600	945.570	945.570	945.570	945.570
		35110000 Konzessionsabgaben	617.028	620.000	620.000	620.000	620.000	620.000
		35610000 Bußgelder	89.460	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
		35620000 Säumniszuschläge, Mahngebühren und ähnli	23.467	19.500	15.000	15.000	15.000	15.000
		35620200 Nachzahlungszinsen	222.739	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
		35620300 Verspätungszuschlag	135	0	150	150	150	150
		35650000 nicht verwenden	0	0	0	0	0	0
		35837000 Entna. Rückl. rechtl. uns. Stift. Ausgl.	3.078	0	0	0	0	0
		35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	107.968	570.100	160.420	160.420	160.420	160.420
11	=	Ordentliche Erträge	34.183.221	36.933.152	39.972.910	36.632.030	38.513.000	38.603.390
12	-	Personalaufwendungen	8.357.265-	8.781.309-	8.815.119-	8.989.582-	9.169.426-	9.352.762-
13	-	Versorgungsaufwendungen	173.400-	181.100-	181.100-	181.100-	181.100-	181.100-
		41410000 Beihilfen, Unterstützungen Vers.empfäng.	173.400-	181.100-	181.100-	181.100-	181.100-	181.100-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.362.171-	8.885.705-	9.160.510-	9.719.850-	8.844.870-	8.802.727-
		42110000 Unterh. Grundst. und bauli.Anlagen	972.902-	1.850.420-	1.377.290-	2.378.160-	1.330.010-	1.420.600-
		42120000 Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermöge	1.201.852-	936.310-	1.041.500-	1.187.900-	1.283.620-	1.202.430-





lfd. Nr.	Gesamtergebnishaushalt  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
	Ertrags- und Adiwandsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	42122000 UH Straßen- Fremdaufwand (nur bis 2016)	183.342-	0	0	0	0	0
	42210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens	875-	1.620-	1.640-	1.680-	1.720-	1.750-
	42220000 Erwerb GWG bewegliches Vermögen bis 1000	120.643-	149.970-	143.710-	139.540-	141.650-	143.750-
	42310000 Mieten inkl. Nebenkosten und Pachten	159.488-	148.480-	157.450-	157.140-	164.950-	168.730-
	42320000 Leasing	0	0	0	0	0	0
	42350000 Mietnebenkosten	643-	0	0	0	0	0
	42410000 Bewirtschaftung Grundstücke und bauliche	804.343-	44.000-	59.470-	60.360-	61.310-	62.260-
	42410100 Aufwendungen Strom	0	713.550-	715.200-	725.810-	736.620-	747.327-
	42410110 Aufwendungen Gas	0	272.800-	278.000-	285.650-	293.200-	300.800-
	42410120 Aufwendungen Heizöl	0	49.000-	52.900-	54.700-	56.500-	58.300-
	42410130 Aufwendungen Fernwärme	0	221.800-	249.100-	254.800-	219.100-	266.200-
	42410200 Aufwendungen Wasserversorgung	0	57.630-	54.000-	55.940-	57.880-	59.720-
	42410300 Aufwendungen Abfallbeseitigung	0	322.780-	327.340-	335.360-	342.480-	349.600-
	42410400 Aufwendungen Abwasserbeseitigung	0	77.030-	73.970-	76.520-	79.100-	79.810-
	42410500 Aufwendungen Gebäudereinigung	0	581.380-	596.260-	604.050-	622.590-	640.520-
	42410600 Aufwendungen für gebäudebezog. Versicher	0	112.440-	115.300-	117.790-	120.330-	122.930-
	42410700 Aufwendungen für gebäudebezog. Steuern	0	38.570-	38.570-	39.290-	39.390-	40.070-
	42411000 Aufwendungen Gas (nur bis 2016)	260.902-	0	0	0	0	0
	42412000 Aufwendungen Energie Heizöl (nur bis 201	49.515-	0	0	0	0	0
	42413000 Aufwendungen Fernwärme (nur bis 2016)	139.794-	0	0	0	0	0
	42420000 Aufand für Wasserversorgung (nur bis 201	54.282-	0	0	0	0	0
	42430000 Aufwand für Abfallbeseitigungen (nur bis	261.550-	0	0	0	0	0
	42440000 Aufwand für Abwasserbeseitigung (nur bis	80.405-	0	0	0	0	0
	42450000 Aufwand für Gebäudereinigung (nur bis 20	541.464-	0	0	0	0	0
	42460000 Aufwand für gebäude. Versicherungen (nur	102.296-	0	0	0	0	0
	42470000 Aufwand für gebäudebezogene Steuern (nur	37.200-	0	0	0	0	0
	42490000 Sonst.Bewirt.Grundst.u.baul.Anlag en (nur	20.911-	0	0	0	0	0
	42510000 Haltung von Fahrzeugen	263.514-	297.670-	316.160-	312.180-	318.580-	324.990-
	42610000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	38.733-	89.065-	86.690-	86.160-	86.880-	87.350-





lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		Ertrags- und Aufwandsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		42620000 Aus- u. Fortbildung (bis 2016)	41.327-	0	0	0	0	0
		42690000 Sonstige bes. Aufw.Beschäft. (nur bis 20	709-	0	0	0	0	0
		42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwe	642.196-	2.581.090-	2.947.720-	2.502.390-	2.545.890-	2.381.700-
		42720000 Aufwendungen für EDV (bis 2016)	268.596-	0	0	0	0	0
		42730000 Aufwendungen für bez. Leist. und Waren (	688.683-	0	0	0	0	0
		42740000 Lehr- und Unterrichtsmaterial	61.111-	84.520-	85.060-	87.010-	88.980-	90.960-
		42750000 Lernmittel	126.492-	119.880-	120.880-	122.920-	124.980-	123.110-
		42760000 Besondere schulische Aufwendungen (bis 2	92.679-	0	0	0	0	0
		42810000 Aufwendungen f.d. Verbrauch von sonstige	62.638-	0	0	0	0	0
		42810010 Planung Verbrauch Vorräte Bauhof nicht b	0	75.000-	75.000-	75.000-	75.000-	75.000-
		42810020 Aufwendungen für Inventurdifferenz	305-	0	0	0	0	0
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	82.781-	60.700-	247.300-	59.500-	54.110-	54.820-
15	-	Abschreibungen	1.726-	3.399.850-	3.445.700-	3.407.500-	3.407.500-	3.407.800-
		47000000 Planung bilanzielle Abschreibung	0	3.399.850-	3.445.700-	3.407.500-	3.407.500-	3.407.800-
		47211000 nicht verwenden	1.727-	0	0	0	0	0
		47213000 nicht verwenden	1	0	0	0	0	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	712.043-	658.250-	632.650-	606.640-	579.830-	638.210-
		45150000 Zinsaufwendungen an verb.U.,Bet.,SV	106-	1.000-	0	0	0	0
		45160000 Zinsaufwendungen an s.öff.SR	668.995-	644.000-	618.500-	592.350-	565.400-	623.630-
		45170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	241-	0	0	0	0	0
		45180000 Zinsaufwendungen an s.inl.Bereiche	0	0	0	0	0	0
		45930010 Aufwand aus Bankgebühren	7.044-	6.000-	7.000-	7.140-	7.280-	7.430-
		45990000 Sonstige Finanzaufwendungen	35.657-	7.250-	7.150-	7.150-	7.150-	7.150-
17	-	Transferaufwendungen	13.376.961-	16.617.280-	14.606.060-	16.178.080-	15.825.040-	17.259.640-
		43110000 Zuweisungen an das Land	4.510-	142.750-	142.750-	142.750-	142.750-	142.750-
		43130000 Zuweisungen an Zweckverbände	31.879-	32.000-	32.000-	32.640-	33.290-	33.960-
		43150000 Zuschüsse an verbundene Unternehmen	0	150.000-	150.000-	150.000-	150.000-	150.000-
		43170000 Zuschüsse an private Unternehmen	41.008-	31.450-	41.450-	42.280-	43.130-	43.990-
		43180000 Zuschüsse an übrige Bereich	3.001.605-	3.577.980-	3.745.380-	3.768.230-	3.846.600-	3.925.030-





lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		Ertrags- und Aufwandsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		43210000 Schuldendiensthilfen an Land	300-	0	0	0	0	0
		43410000 Gewerbesteuerumlage	1.984.004-	1.617.400-	1.617.360-	1.617.360-	1.533.330-	1.511.110-
		43550000 GESPERRT Allg Zuw. an verb. Untern.	0	0	0	0	0	0
		43580000 GESPERRT Allg. Zuw. an übr. Bereiche	0	0	0	0	0	0
		43710000 Allgemeine Umlagen an Land	3.593.624-	4.840.700-	3.839.220-	4.631.030-	4.424.060-	5.050.890-
		43720000 Allgemeine Umlagen an Gemeinden (GV)	4.720.032-	6.225.000-	5.037.900-	5.793.790-	5.651.880-	6.401.910-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.163.511-	1.735.760-	1.399.762-	1.419.150-	1.401.230-	1.429.280-
		44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	116.097-	113.170-	143.680-	125.550-	127.980-	130.550-
		44210000 Aufw. f. ehrenamtl.u. sonst.Tätigkeit	110.882-	124.850-	123.350-	141.380-	127.450-	136.570-
		44220000 Verfügungsmittel (§13 Satz 1 Nr. 1 GemHV	0	800-	800-	800-	800-	800-
		44290000 So. Aufwendungen f.d.Inansp.v. Rechten u	142.135-	205.180-	136.827-	176.750-	156.630-	160.930-
		44293000 Gebühren und Entgelte	376-	410-	400-	400-	400-	400-
		44294000 Rechts- und Beratungskosten	67.233-	40.150-	102.500-	68.800-	70.100-	71.400-
		44295000 Aufwendungen für Schülerbeförderung	33.039-	0	0	0	0	0
		44296000 Verfügungsmittel (nur bis 2016)	278-	0	0	0	0	0
		44310000 Geschäftsaufwendungen	341.041-	484.940-	456.885-	464.710-	471.550-	478.690-
		44317000 Dienstfahrten, Reisekosten	14.331-	3.740-	4.790-	4.870-	4.960-	3.040-
		44410000 Steuern,Versicherungen,Schadens fälle,Son	0	174.390-	178.700-	182.270-	185.930-	189.650-
		44430000 Versicherungen (nur bis 2016)	164.035-	0	0	0	0	0
		44520000 Erstattungen an Kreis und Gemeinden	64.142-	79.830-	80.930-	82.070-	83.230-	84.400-
		44550000 Erstattungen an verb. Unternehmen	55.733-	64.000-	64.000-	64.500-	65.000-	65.500-
		44570000 Erstattungen an private Unternehmen	1.943-	3.000-	2.500-	2.550-	2.600-	2.650-
		44580000 Erstattungen an übrige Bereiche	9.000-	9.100-	9.200-	9.300-	9.400-	9.500-
		44820000 Säumniszuschläge uä.	27.033-	60.000-	60.000-	60.000-	60.000-	60.000-
		44850000 Ausb. Kleinbetrag	109-	0	0	0	0	0
		44910000 Sonstige. zw. Aufw.a. lfd.Vw-Tätigkeit	15.624-	372.200-	35.200-	35.200-	35.200-	35.200-
		44971000 Zuführung Rücklage Stiftung (nur bis 201	480-	0	0	0	0	0
19	=	Ordentliche Aufwendungen	31.147.077-	40.259.254-	38.240.901-	40.501.902-	39.408.996-	41.071.519-
20	=	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	3.036.144	3.326.102-	1.732.009	3.869.872-	895.996-	2.468.129-





lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt  Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
21	+	Außerordentliche Erträge	29.256	1.500	0	0	0	0
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	35.080-	0	0	0	0	0
23	=	Veranschlagtes Sonderergebnis	5.823-	1.500	0	0	0	0
24	=	Veranschlagtes Gesamtergebnis	3.030.320	3.324.602-	1.732.009	3.869.872-	895.996-	2.468.129-

# Gesamtfinanzhaushalt 2018

#### **Gesamtfinanzhaushalt 2018**



#### Gesamtfinanzhaushalt

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt  Einzahlungs- und	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	VE 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
		Auszahlungsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	19.424.400	19.744.540	0	19.822.450	20.201.050	20.535.140
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	8.263.870	11.243.780	0	7.871.140	9.240.790	8.872.170
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	3.722.200	3.743.700	0	3.851.840	3.960.050	4.018.520
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	2.007.600	1.967.820	0	1.996.160	2.025.000	2.054.550
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	937.082	1.113.050	0	930.420	926.090	962.990
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0	10.150	150	0	150	150	150
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0	1.361.100	945.570	0	945.570	945.570	945.570
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	35.726.402	38.758.610	0	35.417.730	37.298.700	37.389.090
10	-	Personalauszahlungen	0	8.781.309-	8.815.119-	0	8.989.582-	9.169.426-	9.352.762-
11	-	Versorgungsauszahlungen	0	181.100-	181.100-	0	181.100-	181.100-	181.100-
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	8.885.705-	9.160.510-	0	9.719.850-	8.844.870-	8.802.727-
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0	658.250-	632.650-	0	606.640-	579.830-	638.210-
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	0	16.617.280-	14.606.060-	0	16.178.080-	15.825.040-	17.259.640-
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0	1.735.760-	1.399.762-	0	1.419.150-	1.401.230-	1.429.280-
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	36.859.404-	34.795.201-	0	37.094.402-	36.001.496-	37.663.719-
17	=	Zahlungsmittelüberschuss/- bedarf des Ergebnishaushalts	0	1.133.002-	3.963.409	0	1.676.672-	1.297.204	274.629-
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	1.570.740	1.815.160	0	1.920.200	630.200	1.250.000
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	1.120.000	1.065.000	0	133.000	980.000	495.000
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	140.000	2.012.000	0	0	0	0
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	2.830.740	4.892.160	0	2.053.200	1.610.200	1.745.000
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	130.000-	220.000-	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	7.133.600-	6.481.000-	5.525.000-	11.326.500-	10.677.500-	6.636.000-
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	1.132.130-	1.064.150-	0	55.100-	85.200-	41.550-
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	295.000-	64.000-	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	8.690.730-	7.829.150-	5.525.000-	11.381.600-	10.762.700-	6.677.550-
31	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/- bedarf aus Investitionstätigkeit	0	5.859.990-	2.936.990-	5.525.000-	9.328.400-	9.152.500-	4.932.550-





lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
32	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/- bedarf	0	6.992.992-	1.026.419	5.525.000-	11.005.072-	7.855.296-	5.207.179-
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0	0	0	0	0	6.491.761	6.095.559
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0	691.870-	690.650-	0	705.600-	709.900-	888.380-
35	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/- bedarf aus Finanzierungstätigkeit	0	691.870-	690.650-	0	705.600-	5.781.861	5.207.179
36	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	0	7.684.862-	335.769	5.525.000-	11.710.672-	2.073.435-	0

#### Stadtkämmerei Eberbach

#### Haushaltsentwurf 2018

# Ergänzungsliste Nr. 3

### Übersicht

	Haushaltsentwurf 2018	Veränderung	Stand 12.12.2017
Ergebnishaushalt			
Gesamtergebnis	1.405.969	326.040	1.732.009
Ordentliche Erträge Ordentliche Aufwendungen Außerordentliche Erträge Außerordentliche Aufwendungen	39.986.970 38.581.001	-14.060 -340.100	39.972.910 38.240.901 0
Finanzhaushalt			
Änderung der Finanzierungsmitte	825.529		335.769
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf d Ergebnishaushalts Finanzierungsmittelüberschuss/-bed aus Investitionstätigkeit	3.637.369	326.040 -815.800	3.963.409 -2.936.990
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedaus Finanzierungstätigkeit	-690.650	0	-690.650

#### Erträge:

1	2	3	4	5	6
Kostenstelle	Sachkonto	Ansatz	neuer	Differenz	Begründung
		Planentwurf	Ansatz	Spalte 5 - Spalte 6	
36501001	31410000	1.614.000	1.535.700	-78.300	Kinderbetreuung -Anpassung der Landesförderui
54105001	31410000	12.250	10.000	-2.250	Straßen-Wegfall 900m Gde.verb.str.BrombHed
21105201	31410000	296.510	250.590	-45.920	WRS-Vorliegen neuer Schülerzahlen
21105401	31410000	405.340	363.790	-41.550	RealschVorliegen neuer Schülerzahlen
21105601	31410000	612.250	580.290	-31.960	HSG-Vorliegen neuer Schülerzahlen
21205201	31410000	112.100	116.490	4.390	SBBZ-Vorliegen neuer Schülerzahlen
54105001	34800000	3.000	0	-3.000	Straßen-Berichtigung des Sachkontos
54105001	34810000	0	3.000	3.000	Straßen-Berichtigung des Sachkontos
53805007	34880000	123.000	186.000	63.000	Abwasser-Anpassung nach Ausschreibung
Ab hier erfolgen	die Veränderunge	en gem. Ergänzu	ngsliste Nr. 2:		
61105001	31110000	7.728.880	7.743.200	14.320	Schl.zuwAnpassung wg November Steuersch.
57505001	31410000	0	2.000	2.000	Ansatz für Naturparkförderung
11115001	34850000	10.700	15.550	4.850	GR-Anpassung der Mittelanmeldung
11125002	34850000	700	7.800	7.100	Controlling-Anpassung der Mittelanmeldung
11205002	34850000	100	0	-100	Organisation-Anpassung der Mittelanmeldung
11215004	34850000	16.700	21.500	4.800	Arbeitsschutz-Anpassung der Mittelanmeldung
12105002	34850000	3.000	0	-3.000	Wahlen-Anpassung der Mittelanmeldung
Ab hier erfolgen	die Veränderunge	en gem. Ergänzu	ngsliste Nr. 3:		
36501001	31410000	1.535.700	1.478.500	-57.200	2. Anpassung Landesförderung Kinderbetreuung
31805002	31410000	70.000	215.760	145.760	§ 29 d FAG Pauschale für Integration
				0	
				0	
		12.544.230	12.530.170	-14.060	

#### Aufwendungen:

1	2	3	4	5	6
Kostenstelle	Sachkonto	Ansatz	neuer	Differenz	Begründung
		Planentwurf	Ansatz	Spalte 5 - Spalte 6	5
53805002	42120000	77.280	87.280	10.000	AbwasserbesAnpassung aufgr. d Ingenieurve
57305004	44310000	700	3.700	3.000	Höhere Ausschreibungskosten für KKM
11245025	42110000	781.430	111.430	-670.000	Betonsanierung TG Leopoldsplatz erst in 2019
53805007	42910000	123.000	186.000	63.000	Anpassung nach Ausschreibung (BV2017-225
36505106	43180000	430.000	490.000	60.000	Mitteilung der Kath. Verrechnungsstelle
36505107	43180000	450.000	430.000	-20.000	Mitteilung der Kath. Verrechnungsstelle
36505108	43180000	480.000	450.000	-30.000	Mitteilung der Kath. Verrechnungsstelle
36505103	43180000	160.000	150.000	-10.000	Mitteilung der Kath. Verrechnungsstelle
36505401	43180000	1.000	1.500	500	Entwicklung Betreuungspass
Ab hier erfolge	n die Veränderu	ngen gem. Ergänz	zungsliste Nr. 2:		
11245014	42410500	0	10.000	10.000	Reinigung FFW-Haus wird extern vergeben
61105001	43410000	1.605.560	1.617.360	11.800	Anpassung Gew.st.umlage wg Steuersch.
11245005	42110000	63.260	168.260	105.000	Neuausstattung Fachraum BWT am HSG
21505001	43180000	20.000	25.000	5.000	Mehrkosten für Mensa, da Schülerzahlen sink
					steigt der städt. Anteil für die Fixkosten
21505002	43180000	22.000	27.000	5.000	siehe vorangegangene Anmerkung
57505001	42710000	37.700	41.700	4.000	div. Maßnahmen wg. Neumitgliedschaft in der
					Burgenlandschaft ab 2018
Ab hier erfolge	n die Veränderu	ingen gem. Ergänz	zungsliste Nr. 3:		
12605001	44110000	10.600	12.680	2.080	Beitragsanpassung Unfallkasse
11215001	44110000	42.000	48.200	6.200	Beitragsanpassung Unfallkasse
21105101	44110000	8.300	11.300	3.000	Beitragsanpassung Unfallkasse
21105110	44110000	7.780	8.600	820	Beitragsanpassung Unfallkasse
21105120	44110000	360	670	310	Beitragsanpassung Unfallkasse
21105201	44110000	8.300	9.500	1.200	Beitragsanpassung Unfallkasse
21105401	44110000	19.890	20.050	160	Beitragsanpassung Unfallkasse
21105601	44110000	22.950	30.540	7.590	Beitragsanpassung Unfallkasse
21205201	44110000	2.680	2.140	-540	Beitragsanpassung Unfallkasse
12105002	42710000	2.000	7.500	5.500	Kosten für Bürgerentscheid Hallenbad
12105002	44210000	0	7.000	7.000	Kosten für Bürgerentscheid Hallenbad
12105002	44290000	0	1.000	1.000	Kosten für Bürgerentscheid Hallenbad
12105002	44310000	1.000	1.200	200	Kosten für Bürgerentscheid Hallenbad
11265002	44310000	108.000	118.000	10.000	Kosten für Bürgerentscheid Hallenbad

Kostenstelle	Sachkonto	Ansatz	neuer	Differenz	Begründung
		Planentwurf	Ansatz	Spalte 5 - Spalte 6	5
55501002	42710000	20.680	37.000	16.320	Vorbereitung FEE 2020
36505111	43180000	30.000	45.000	15.000	Kosten für Abrechnungen der Vorjahren des
					Kindergarten Langenthal
11241002	42110000		35.000	35.000	Gemeinderatsbeschluss der AGL
11335003	40120000	0	1.350	1.350	Aufwand für nichtverpachteten Jagdbezirk
11335003	40320000	0	340	340	Aufwand für nichtverpachteten Jagdbezirk
11335003	40220000	0	70	70	Aufwand für nichtverpachteten Jagdbezirk
				0	
				0	
		4.536.470	4.196.370	-340.100	

#### Einzahlungen für Investitionen:

1	3	5	6	7	8
Auftrag	Sachkonto	Ansatz	neuer	Differenz	Begründung
		Planentwurf	Ansatz	Spalte 5 - Spalte 6	
54600000010	68110000	0	8.000	8.000	Fördermittel für E-Ladesäule
154600000015	68180000	0	22.000	22.000	Sponsoring für E-Ladesäule
42415000040	68180000	190.000	100.000	-90.000	Kostenbeteilung für Kunstrasenspielfeld; 1 AZ
					der Vereine bereits in 2017 eingegangen.
Ab hier erfolge	n die Verände	erungen gem.	Ergänzungslis	ste Nr. 3:	
54100006610	68110000	0	96.000	96.000	Zuwendung Ausgleichst. EÜ Neckarhälde
				0	
				0	
				0	
				0	
				0	
				0	
				0	
				0	
		190,000	226,000	36.000	

#### Auszahlungen für Investitionen:

1	3	5	6	7	8
Auftrag	Sachkonto	Ansatz	neuer	Differenz	Begründung
		Planentwurf	Ansatz	Spalte 5 - Spalte 6	
154100006060	78720000	817.000	888.000	71.000	Anpassung nach Ausschreibung (BV2017-225)
153801000260	78720000	402.000	581.000	179.000	Anpassung nach Ausschreibung (BV2017-225)
153801000360	78720000	215.000	238.000	23.000	Anpassung nach Ausschreibung (BV2017-225)
153801000160	78720000	151.000	124.000	-27.000	Anpassung nach Ausschreibung (BV2017-225)
121105000051	78312000	43.500	38.500	-5.000	Doppelanmeldung Tablet-Projekt
154100005060	78720000	0	227.000	227.000	BV2017-122;geänderter Beschlussantrag
155300000060	78710000	96.200	75.000	-21.200	BV2017-122;geänderter Beschlussantrag
121200000051	78312000	17.000	12.000	-5.000	Erfassungsfehler
Ab hier erfolge	n die Verände	rungen gem.	Ergänzungslis	ste Nr. 2:	
154101000260	78720000	0	50.000	50.000	Neubau Brücke in Schöllenbach verschiebt sich
					von 2017 nach 2018
154600000251	78312000	0	30.000	30.000	Bau von zwei Ladesäulen für die E-Mobilität
142415000060	78720000	100.000	430.000	330.000	Kunstrasenspielfeld: Witterungsbedingte Unter-
					brechung bis zum Frühjahr 2018
				0	
		·		0	
				0	
				0	
		1.841.700	2.693.500	851.800	

# Haushaltsquerschnitt Ergebnishaushalt 2018





Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts		Erträge aus Nutzungsentgelten, Zuwendungen und Umlagen sowie privatechtlichen Leistungsentgelten, Kostener- stattungen und Kostenumlagen (KoGr 31, 33, 34)	Sonstige Erträge (KoGr 30, 32, 35-37)	Personalaufwendungen (Ko Gr 40, 41)	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (KoGr 42)	Transferaufwendungen (KoGr 43)	Sonstige Aufwendungen (KoGr 44 – 47)	Erträge aus internen Leistungen (KoGr 38)	Aufwendungen für internen Leistungen (KoGr 48)	Kalkulatorische Kosten	Nettoressourcenbedarf /-überschuss (∑Spatten 1 bis 9)
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
THH1	Allgemeine Verwaltung	965.464	65.400	4.777.168-	4.135.508-	8.300-	2.270.241-	10.878.763	1.026.436-	147.900-	455.925-
THH2	Sicherheit und Ordnung	176.000	107.100	792.037-	137.400-	25.500-	140.280-	0	1.055.926-	0	1.868.044-
THH3	Schulträgeraufgaben	1.417.110	470	243.782-	442.790-	52.000-	294.340-	39.856	2.791.951-	0	2.367.427-
THH4	Kulturbereich	101.450	600	273.101-	210.510-	138.850-	50.050-	36.849	601.746-	0	1.135.358-
THH5	Sozialbereich	2.084.786	0	733.465-	286.542-	3.464.450-	55.904-	13.650	978.169-	0	3.420.094-
THH6	Sportförderung	35.800	0	22.177-	57.500-	25.300-	20.500-	853.814	1.199.661-	15.000-	450.524-
THH7	Planung, Bau und Umwelt	6.288.760	117.100	1.939.544-	3.591.700-	175.730-	1.959.390-	452.000	3.508.981-	484.700-	4.802.185-
THH8	Wirtschaft und Tourismus	470.080	35.050	209.358-	298.560-	221.450-	55.857-	0	1.009.660-	200-	1.289.955-
THH9	Allgemeine Finanzwirtschaft	7.743.200	20.364.540	5.586-	0	10.494.480-	631.550-	7.150	109.552-	0	16.873.722

# Haushaltsquerschnitt Finanzhaushalt 2018



#### Haushaltsquerschnitt Finanzhaushalt

	Bezeichnung Teilhaushalte	anteiliger Zahlungsmittelüber- schuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitions- tätigkeit	Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	Einzahlungen aus Finanzierungs- tätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungs- tätigkeit	anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf (Summe Spalten links)	Verpflichtungs- ermächtigungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
THH1	Allgemeine Verwaltung	8.987.763-	2.012.000	1.075.000-	8.050.763-	0	0	65.000-
THH2	Sicherheit und Ordnung	792.917-	624.000	1.676.650-	1.845.567-	0	0	1.500.000-
THH3	Schulträgeraufgaben	495.668	426.460	972.500-	50.372-	0	0	0
THH4	Kulturbereich	565.611-	0	250.000-	815.611-	0	0	0
THH5	Sozialbereich	2.457.015-	0	164.000-	2.621.015-	0	0	0
THH6	Sportförderung	78.477-	377.000	430.000-	131.477-	0	0	0
THH7	Planung, Bau und Umwelt	364.404-	1.452.700	3.136.000-	2.047.704-	0	0	1.460.000-
THH8	Wirtschaft und Tourismus	262.195-	0	125.000-	387.195-	0	0	2.500.000-
THH9	Allgemeine Finanzwirtschaft	16.976.124	0	0	16.976.124	0	690.650-	0

# Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (einschließlich Kassenkredite)

	Kasselikie		1
Art		voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2018	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2018 UR
	Anleihen und Verbindlichkeiten aus	15	1
_			
1.	Kreditaufnahmen		
1.1	Anleihen		
	Verbindlichkeiten aus Krediten für		
1.2	Investitionen		
1.2.1	Bund		
1.2.2	Land		
1.2.3	Gemeinden und Gemeindeverbände		
1.2.4	Zweckverbände und dergleichen		
1.2.5	sonstiger öffentlicher Bereich		
1.2.6	Kreditmarkt	16.366	15.675
1.2.0	Rieditiilarkt	10.300	15.075
	Verbindlichkeiten aus Krediten zur		
1.3	Liquiditätssicherung (Kassenkredite)		
2.	Verbindlichkeiten aus		
	kredtitähnlichen Rechtsgeschäften		
Voraussio	chtliche Gesamtschulden ohne		
Kassenkr	edite (1.1 + 1.2 + 2.)	0	0
	chtliche Gesamtschulden (1. + 2.)	16.366	15.675
		•	
	Schulden der Sondervermögen mit		
	Sonderrechnung (Angaben jeweils für		
3.	einzelne Sondervermögen)		
3.1	Anleihen		
0.12	Verbindlichkeiten aus Krediten für		
3.2	Investitionen (Stadtwerke)	13.812	12.844
5.2	Verbindlichkeiten aus Krediten zur	13.012	12.044
	Liquiditätssicherung (Kassenkrediten)		
3.3	(Stadtwerke)	0	0
5.5	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen		
2 /			
3.4	Rechtsgeschäften		
4	C-h-ld-n in		1
4.	Schulden insgesamt		
4.1	Anleihen		
	Verbindlichkeiten aus Krediten für		
4.2	Investitionen	30.178	28.519
	Vanhin dii ah baikan aya K. 19		
4.0	Verbindlichkeiten aus Krediten zur	_	_
4.3	Liquiditätssicherung (Kassenkrediten)	0	0
	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen		
4.4	Rechtsgeschäften		
Summe:	4.1 + 4.2 + 4.3 + 4.4	30.178	28.519

# Verpflichtungsermächtigungen

# Übersicht

über die aus Verpflichtungsermächtigungen

# voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

Verpflichtungsermächtigungen Im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben:						
·	2019	2020	2021	später			
1	2	3	4	5			
2018	5.525.000€						
Summe: 5.525.000 €	5.525.000€						
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	0€	6.491.761€	6.095.559€				
Aufteilung der Einzelmaßnahmen:  I11250000060 Bauhof-Hochbaumaßnahme I12600000060 Bau Feuerwehrgerätehaus I53800000560 Messtechn. Ausrüstung RÜBs I53800000860 Erneuerung RÜB Berufsschule I5380000960 Erneuerung RÜB Unterdielb. I53800001160 Kanal Fried.Landstr.+RÜB I54100007260 Gem.verb.weg Brombach I55300000060 Friedhöfe Hochbaumaßnahme I57300000160 Parkhaus Güterbahnhofstraße	65.000 € 1.500.000 € 200.000 € 290.000 € 40.000 € 500.000 € 190.000 € 2.500.000 €						
Summen:	5.525.000 €						

Anlage 4.2 (zu § 3 Nr. 23 GemHVO)

#### Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität

				Finanzhaushalt		Finanzplanung		
			Vorjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	
Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	2017	2018	2019	2020	2021	
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
			1	2	3	4	4	
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn *	14.821.455	><	$>\!\!<$	$>\!\!<$	$>\!\!<$	
2	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn (Festgelder und gewährte Betriebsmittelkredite u.a. aus Cash-Pool)	0	$\nearrow$	$\mathbb{X}$	$\nearrow$	$\nearrow$	
3	+	Sonstige Wertpapiere aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn (in Konto 1491 enthalten)	0	$\times$	$\mathbb{X}$	$\times$	$\mathbb{X}$	
4	-	Bestand an "echten" Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0	$\times$	$\mathbb{X}$	$\times$	$\times$	
5	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn (erhaltene Geldanlagen Cash-Pool (= Kassenbestand der Stadtwerke) und Mündelgelder)	2.453.423	>>	$\times$	>>	>>	
6	-	liquide Mittel der verwalteten Stiftungen (Jugendaustausch, Harald-Stroess-Stiftung)	269.694	>>	$\sim$	>>	$\nearrow$	
7	=	verfügbare liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	12.098.338	$>\!\!<$	$\sim$	$>\!\!<$	$>\!\!<$	
8	-	Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorvorjahre	0	$\searrow$	$\times$	$\times$	$\nearrow$	
8a	+	Auszahlungen in Folgejahren aufgrund von übertragenen Ermächtigungen	0	$\searrow$	$\setminus$	$\nearrow$	$\nearrow$	
9	+	Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus Vorvorjahr **	0	>>	$\times$	$\times$	$\times$	
10	=	voraussichtliche Liquidität am Jahresanfang (= Wert zum Vorjahresende)	$>\!\!<$	14.198.338	14.534.107	2.823.435	750.000	
11	+/-	veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 3 Nr. 22 GemHVO) ***	2.100.000	335.769	-11.710.672	-2.073.435	0	
12		Übertragung der Kreditermächtigung in das Folgejahr	0	0	0	0	0	
13		Inanspruchnahme der Kreditermächtigung aus dem Vorjahr	0	0	0	0	0	
14	=	voraussichtliche Liquidität zum Jahresende	14.198.338	14.534.107	2.823.435	750.000	750.000	

aus der Finanzrechnung (§ 50 Nr. 42 GemHVO) des Vorjahres; entspricht dem Kassenbestand am 1.1.2017
 Die Kreditermächtigung gilt weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist (vgl. § 87 Abs. 3 GemO).
 Grundlage: Dreivierteljahresbericht 2017, DS 2017-203

Fachamt: Stadtwerke Vorlage-Nr.: 2017-256

Datum: 07.12.2017

## Beschlussvorlage

Wirtschaftsplan und Finanzplanung der Stadtwerke Eberbach für das Jahr 2018

#### Beratungsfolge:

Gremium	am	
Gemeinderat	21.12.2017	öffentlich

#### Beschlussantrag:

- 1. Der Wirtschaftsplan der Stadtwerke Eberbach für das Wirtschaftsjahr 2018 wird beschlossen.
- 2. Der Planungsübersicht (Finanzplanung) der Stadtwerke Eberbach für die Wirtschaftsjahre 2017 bis 2021 wird zugestimmt.
- 3. Dem Stellenplan 2018 wird zugestimmt.

#### Sachverhalt / Begründung:

Der Entwurf des Wirtschaftsplans 2018 der Stadtwerke Eberbach wurde am 30.11.2017 in den Gemeinderat eingebracht und am 4.12.2017 im Werksausschuss vorberaten.

Nach der Einbringung des Wirtschaftsplanes in den Gemeinderat wurden keine Veränderungen mehr vorgenommen. Im Jahr 2018 planen die Stadtwerke Eberbach ohne Fremdkapital die notwendigen Finanzierungen durchzuführen.

Bis zum Datum der Erstellung der Beschlussvorlage sind keine Änderungsanträge eingegangen. Ergänzungslisten sind ebenfalls keine vorhanden.

Somit ergeben sich die Planzahlen, wie sie im Wirtschaftsplan 2018 ausgewiesen sind.

Peter Reichert Bürgermeister Fachamt: Bauamt Vorlage-Nr.: 2017-229

Datum: 08.11.2017

## Beschlussvorlage

Gemeindeverbindungsweg Brombach - Heddesbach, Grundsatzentscheidung zur Finanzierung

#### Beratungsfolge:

Gremium	am	
Bau- und Umweltausschuss	07.12.2017	nicht öffentlich
Ortschaftsrat Brombach		öffentlich
Gemeinderat	21.12.2017	öffentlich

#### Beschlussantrag:

- 1. Die Stadt Eberbach stimmt dem in der Beschlussvorlage dargestellten Vorgehen zu und beschließt, ein gemeinsames Flurneuordnungsverfahren für den Gemeindeverbindungsweg Heddesbach-Brombach zu beantragen.
- Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Schritte zur Antragstellung und Durchführung eines gemeinsamen Flurneuordnungsverfahrens für das Jahr 2018/19 für den Gemeindeverbindungsweg Heddesbach-Brombach gem. Punkt 4 b-g der Beschlussvorlage einzuleiten bzw. vorzubereiten.
- 3. Öffentlich-rechtliche Vereinbarungen zu Finanzierung, Betrieb und Unterhalt des Gemeindeverbindungswegs sollen von der Verwaltung ausgearbeitet und mit dem GVV Schönau bzw. der Gemeinde Heddesbach abgeschlossen werden.
- 4. Die notwendigen Mittel in Höhe von derzeit € 475 000.- zur Finanzierung des kommunalen Anteils der Stadt Eberbach an der Gesamtmaßnahme werden im Haushalt 2019 bereitgestellt.
- 5. Die Verwaltung wird beauftragt im Rahmen eines Flurneuordnungsverfahrens zu prüfen, ob die Strecke zwischen Feuerwehrgerätehaus und Ortsausgang ebenfalls in das Flurneuordnungsverfahren mit aufgenommen werden soll.

#### Sachverhalt / Begründung:

#### 1. Ausgangslage

a. Der Gemeindeverbindungsweg Heddesbach-Brombach stellt eine wichtige Verbindung für Brombacher Bürger zum Erreichen ihrer Arbeitsplätze dar und ist im

- Falle einer außerplanmäßigen Sperrung der K35/K4117 die einzige Notzuwegung zum Ortsteil Brombach.
- b. Der Gemeindeverbindungsweg Heddesbach-Brombach endet auf Eberbacher Gemarkung ca. 400 m nach dem Sportplatz Brombach und führt weiter auf einer Länge von ca. 2,8 km über die Gemarkung Heddesbach, die insgesamt die Hauptlast der Unterhaltung zu tragen hatte. Weiterhin führt der Weg über mehrere Privatgrundstücke (ca. 20) auf beiden Gemarkungen (Anlage 1).
- Seit mehreren Jahrzehnten ist der Zustand und die Befahrbarkeit des Gemeindeverbindungswegs Heddesbach-Brombach Thema in der Stadt, ohne dass bislang eine tragfähige Lösung des Problems gefunden werden konnte.
- d. Der seit 1963 als Gemeindeverbindungsweg gewidmete bessere Waldweg wird bereits seit 2010 über die Wintermonate (Dezember-März) für den Verkehr gesperrt. Dies wurde nach einer Verkehrstagfahrt von der Straßenverkehrsbehörde des Rhein-Neckar-Kreises angeordnet, da der Winterdienst insbesondere für die Teilstrecke auf Heddesbacher Gemarkung nicht mehr gewährleistet werden konnte.
- e. Der Zustand des Weges zeigt sich zunehmend problematisch. Ein gefahrloses Befahren des Weges ist auch unter günstigen Witterungsverhältnissen aufgrund des umfangreichen Schadensbilds, der geringen Wegebreite ohne Ausweichstellen und der fehlenden Absturzeinrichtungen nicht mehr möglich (Anlage 2).
- f. Aus den vorgenannten Gründen wurde auf Antrag des Gemeindeverwaltungsverbands Schönau im Jahr 2016 der Gemeindeverbindungsweg Heddesbach-Brombach entwidmet. Zuletzt wurde der Stadt Eberbach vom Landratsamt des RNK mit Schreiben vom 18.10.2017 die Herausnahme des Weges aus dem Straßenverzeichnis mitgeteilt.
- g. Hessen Mobil hat im Auftrag des Landkreises Bergstraße bereits zweimal die notwendige Sanierung der K 35/K4117 in ihrem Zuständigkeitsbereich in Angriff nehmen wollen (2011 und 2012), welche nur unter Vollsperrung der Kreisstraße durchgeführt werden kann. Dies scheiterte in beiden Fällen an der von Hessen Mobil angedachten Umleitungsstrecke über den Gemeindeverbindungsweg Heddesbach-Brombach, die nach umfangreichen Stellungnahmen der Zuständigen Behörden, der Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienste bereits damals aufgrund des baulichen Zustands als nicht geeignet abgelehnt wurde.
- h. Die K35/K4117 ist in absehbarer Zeit auch für den Teil auf dem Gebiet der Zuständigkeit des RNK sanierungsbedürftig, ebenfalls unter Vollsperrung aufgrund der begrenzten Platzverhältnisse. In beiden Fällen bzw. auch bei Koordination der Sanierungsmaßnahme an der Kreisstraße durch die beiden Landkreise ist die Schaffung einer befahrbaren Umleitung zwingend notwendig.
- i. Auf Initiative einer Bürgerinitiative im Ortsteil Brombach fand am 27.07.2016 ein Runder Tisch mit allen zuständigen Stellen unter Beteiligung von MdL Dr. Schütte und MdL Katzenstein als Vorsitzenden des Petitionsausschusses des Landtags BW in Brombach statt. Im Ergebnis wurde das Landratsamt des RNK aufgefordert, sich der Problematik anzunehmen und das weitere Vorgehen zu koordinieren und einen Lösungsvorschlag zu erarbeiten. Dem ist das LRA umfangreich und kooperativ nachgekommen.
- j. Nun liegt erstmalig ein echter Lösungsvorschlag zur nachhaltigen Sanierung und Nutzbarmachung des Gemeindeverbindungsweg Heddesbach-Brombach vor, der im Nachfolgenden erläutert werden soll.
- k. Als Voraussetzung zur Umsetzung des vorgeschlagenen Vorgehens sind gemäß Vorgabe des Landratsamtes zunächst die Grundsatzbeschlüsse zum vorgeschlagenen Flurneuordnungsverfahren und zur Bereitstellung der Mittel für den Eigenanteil durch die beiden betroffenen Kommunen zu fassen.

Ein entsprechender gleichlautender Beschluss soll in den Gremien des GVV Schönau bzw. der Gemeinde Heddesbach gefasst werden.

#### 2. Vorgehen:

In mehreren Gesprächsrunden mit dem Landratsamt hat sich nachfolgendes, vorabgestimmtes Vorgehen herauskristallisiert.

#### a. Flurneuordnung:

Vorgeschlagen wird die Durchführung eines gemeinsamen Flurneuordnungsverfahrens auf den Gemarkungen Eberbach und Heddesbach.

Hier besteht die Möglichkeit, ein Flurneuordnungsverfahren im sog. FOCUS-Verfahren (Programm für einzelne Maßnahmen im Bereich der Flurneuordnung) auch für Wege durchzuführen.

Maßstab für eine Förderung im Rahmen eines Flurneuordnungsverfahrens sind die in den "Richtlinien für den Ländlichen Wegebau (RLW 1999)" vorgesehenen Wegebautypen.

In der Abstimmung hat sich ergeben, dass nur der Wegetyp "Verbindungsweg" (1-streifig, 3,50m Breite + 1,0m Seitenstreifen beidseits, Seitentreifen Schotter verdichtet, frostsicherer Aufbau ca. 60-70cm) für die angedachte spätere Widmung als allgemein befahrbarer Gemeindeverbindungsweg in Frage kommt.

Voll förderfähig nach Richtlinie ist nur der Wegetyp "Holzabfuhrweg" (3,50m Asphalt, reduzierte aufbauhöhe, Seitenstreifen 50-75cm). Dieser ist jedoch nicht für den öffentlichen Verkehr vorgesehen.

Hauptunterschied der beiden Wegebautypen ist die Entwässerung.

Das Amt für Flurneuordnung hat die Kosten für die beiden Bautypen ermittelt.

Diese belaufen sich demnach auf:

- ca. 1,0 Mio. € für den Wegetyp "Holzabfuhrweg"
- ca. 1,7 Mio. € für den Wegebautyp "Verbindungsweg"

Der Wegetyp "Holzabfuhrweg" ist voll förderfähig. Nach Abstimmung mit den zuständigen Stellen im Ministerium für ländlichen Raum und Verbraucherschutz und dem Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung als obere Flurbereinigungsbehörde ist mit einem Fördersatz in Höhe von 85% auszugehen.

Der Fördersatz wird auch gewährt, wenn der höhere Ausbaustandard eines "Verbindungswegs" gewählt wird, jedoch nur für den Anteil "Holzabfuhrweg" i.H.v. 1,0 Mio. €. Es verbleiben nicht förderfähige Mehrkosten für den "Verbindungsweg" in Höhe von € 700 000.-

In den Kosten enthalten sind Planung, Ausschreibung und Durchführung der Baumaßnahmen sowie die Kosten des Flurneuordnungsverfahrens.

Das Anlegen von Ausweichstellen ist in ausreichender Anzahl ebenfalls mit eingeplant.

4

#### b. Beteiligung der Kommunen:

Die Stadt Eberbach und die Gemeinde Heddesbach haben im vorgeschlagenen Vorgehen, den Eigenanteil beim Flurneuordnungsverfahren am Wegetyp "Holzabfuhrweg" in Höhe von 15% und die nicht förderfähigen Kosten für den Ausbauzustand "Verbindungsweg" in Höhe von € 700 000.- zu tragen

Im Gesamten beläuft sich dieser Betrag auf € 850 000.-

Die Gemeinde Heddesbach hat eine Kostenbeteiligung in Höhe von € 75. 000.-beschlossen.

#### c. Beteiligung Landkreise

Bereits zwischen den Landräten abgestimmt ist die geplante Bereitstellung von Mitteln durch den Rhein-Neckar Kreis und dem Kreis Bergstraße.

Hintergrund ist die Sanierungsbedürftigkeit der K 35/K4117 von Hirschhorn nach Brombach, die beide Landkreise berührt. Die von Hessen Mobil bereits zweimal angestrebte Sanierung auf dem Gebiet des Kreises Bergstraße scheiterte bisher an einer fehlenden Umleitungsstrecke nach Brombach, die wegen der nur in Vollsperrung durchführbaren Baumaßnahme an der vorgenannten Kreisstraße notwendig sein würde.

Da auch der auf Seiten des RNK liegende Teil der Kreisstraße in absehbarer Zeit einer Sanierung bedarf, wofür dann ebenfalls eine Vollsperrung nebst Umleitung notwendig würde, hat auch der RNK eine Beteiligung an der Sanierung des Gemeindeverbindungswegs zugesagt.

Es ist geplant, die Sanierungsmaßnahme der Kreisstraße zwischen den beiden Landkreisen zu koordinieren und in einem Zug durchzuführen.

Vorbehaltlich der Beschlüsse in den jeweiligen Kreistagen kann von einer Beteiligung in Höhe von:

- € 200 000,- durch den RNK und
- € 100 000.- durch den Kreis Bergstraße

ausgegangen werden.

#### d. Beteiligung Pflege Schönau:

Hauptwaldbesitzer im geplanten Gebiet der Flurneuordnung ist die Pflege Schönau. Eine Kostenbeteiligung an der geplanten Maßnahme wird angestrebt und ist auch wahrscheinlich. Die Höhe der Beteiligung kann aber zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht beziffert werden, wird aber den hier dargestellten gemeindlichen Anteil der Stadt weiter verringern.

Entsprechende Gespräche zur Vorabstimmung sind in der Planung.

#### e. Vorläufige Kostensituation:

Zusammenfassend würden sich die von der Stadt Eberbach zur Sanierung des Gemeindeverbindungswegs bereitzustellenden Mittel aktuell auf folgenden Betrag belaufen:

€ 850 000.- Eigenanteil Kommunen + nicht förderfähiger Anteil Kosten

Abzüglich € 300 000.- Kostenübernahme Landkreise RNK und Bergstraße

Abzüglich € 75 000.- zugesagte Kostenbeteiligung Gemeinde Heddesbach

Gesamt: € 475 000.-

#### f. weitere Möglichkeiten der Förderung:

Nach Einschätzung von Herrn Schlesinger, Leiter des Amtes für Flurneuordnung des RNK sind evtl. weitere Möglichkeiten der Förderung, insbesondere im Bereich Entwässerung möglich. Dies wird sich jedoch erst im Laufe des Flurneuordnungsverfahrens ergeben. Eine Aussage zur möglichen Höhe kann zum derzeitigen Stand nicht gemacht werden.

Weiterhin ist es möglich einen Antrag auf Ausgleichsstockförderung zu stellen. Es ist von einem Fördersatz für die Stadt Eberbach von ca. 30% auszugehen. Die mögliche Förderhöhe würde demnach ca. € 142.500 betragen (aus € 475.000).

Eine entsprechende öffentlich- rechtliche Vereinbarung zur Finanzierung und Aufteilung ist mit dem GVV Schönau abzuschließen.

#### g. Breitbandausbau fibernet RNK:

Sollte die Flurneuordnung durchgeführt werden, wird im Rahmen der Baumaßnahme eine Leerrohverlegung zum Breitbandausbau vom Zweckverband High Speed Netz Rhein Neckar geprüft.

#### 3. Finanzierung

Im Haushalt 2018 ist eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von € 500 000.vorgesehen. Die notwendigen Mittel zur Umsetzung sollen im HH-Jahr 2019 zur Verfügung gestellt werden.

#### 4. Fazit/Empfehlung der Verwaltung:

Erstmals liegt ein unter Beteiligung aller Akteure ausgearbeiteter Vorschlag zur nachhaltigen Sanierung des Gemeindeverbindungswegs Heddesbach-Brombach vor.

Die von der Stadt Eberbach zu tragenden Kosten erscheinen im Verhältnis zu den Nutzern zunächst recht hoch, gerade auch, weil mit diesen Mitteln Baumaßnahmen größtenteils auf fremder Gemarkung durchgeführt werden.

Der Gemeindeverbindungsweg wird außerdem in Zukunft Mittel zum Betrieb und zur Unterhaltung erfordern, die in den Haushalten der beiden Kommunen bereitzustellen sind.

Dabei muss jedoch berücksichtigt werden, dass es nicht ausschließlich um die Herrichtung des Gemeindeverbindungswegs für den Pendlerverkehr geht, sondern um die Schaffung einer zweiten Zufahrtsmöglichkeit für den Ortsteil Brombach. Gerade die Sanierungsbedürftigkeit der K35/K4117 hat in der jüngeren Vergangenheit bislang unbeantwortete Fragen bezüglich der Erreichbarkeit des Ortsteils Brombach bei geplanter oder gar ungeplanter Sperrung der Kreisstraße aufgeworfen. Einzige Möglichkeit, die Erreichbarkeit von Brombach nachhaltig zu sichern ist der Gemeindeverbindungsweg.

Es ist zu betonen, dass der nun im Raum stehende Vorschlag eine Förderung in Höhe von ca. 70% der Gesamtkosten bedeutet, eine Beteiligung der Pflege Schönau noch nicht eingerechnet. Ein derart hoher Fördersatz ist bei anderen Förderprogrammen in Bezug auf den Straßenbau nicht zu erreichen. Dabei haben Gebietskörperschaften freiwillige Finanzierungszusagen getroffen, die mit der Straße zuständigkeitshalber nichts zu tun haben, was ebenfalls positiv zu beurteilen ist.

Das Landratsamt des RNK hat bereits zugesagt, den Winterdienst für den Gemeindeverbindungsweg nach der Sanierung zu übernehmen.

Damit wäre eine ganzjährige Befahrbarkeit des Gemeindeverbindungswegs Heddesbach-Brombach als zweite Zuwegung in den Ortsteil dauerhaft gesichert.

Die Bemühungen der letzten Jahrzehnte haben gezeigt, dass sich eine Lösung der Problematik als äußerst schwierig erwiesen hat und teils sogar als unlösbar dargestellt wurde. Nach Ansicht der Verwaltung und auch des Landratsamts des Rhein-Neckar-Kreises stellt das hier vorgestellte Vorgehen die einzig mögliche Variante dar.

Insofern empfiehlt die Verwaltung, dem hier dargestellten Vorgehen zuzustimmen und die notwendigen Mittel bereitzustellen.

#### 5. Prüfung Reststrecke im Bereich Brombach

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob im Rahmen des Flurneuordnungsverfahrens zur Sanierung des in den vorgenannten Kosten nicht berücksichtigten Teils des Gemeindeverbindungswegs beginnend an der Feuerwehr Brombach bis Ortsende eine Förderung möglich ist.

Zu erwarten sind hier in den nächsten 5-6 Jahren Sanierungen insbesondere in Bezug auf Straßenzustand, nicht vorhandene Wasserführung und Wegebreite.

Wenn eine Förderung dieses Bereichs in ähnlichem Maß im Rahmen der Flurneuordnung möglich ist, sollte über diese Erweiterung der Sanierung dringend diskutiert werden

#### 6. Weiteres Vorgehen:

- a. Grundsatzbeschluss beider Kommunen zum Verfahren und zur Finanzierung
- b. Gemeinsamer Antrag der Stadt Eberbach und der Gemeinde Heddesbach auf Durchführung eines Flurneuordnungsverfahrens für den Gemeindeverbindungsweg Heddesbach-Brombach bis Sommer 2018, Antragstellung bis spätestens September 2018.
- c. Ausarbeitung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen zu Betrieb, Unterhalt und der zugehörigen Finanzierung des Gemeindeverbindungswegs

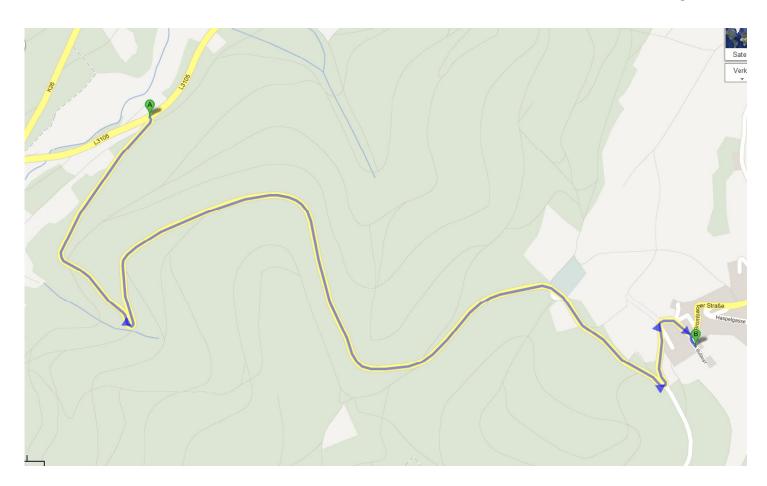
7

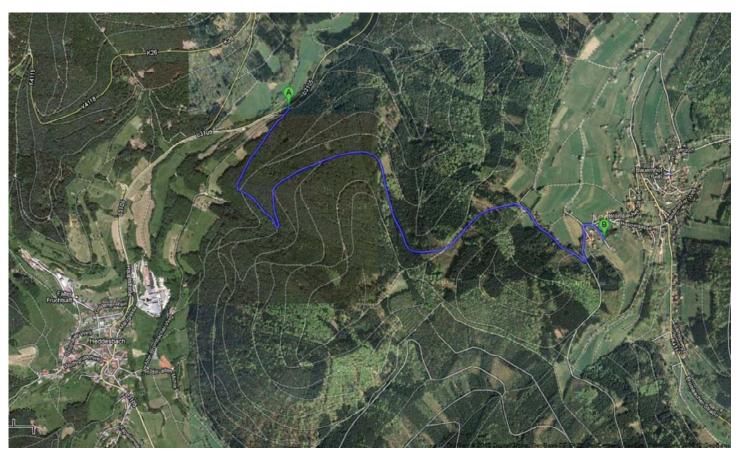
- d. Verwaltungsmäßige Abwicklung der für die Flurneuordnung notwendigen Schritte, der notwendigen Gremienbeschlüsse und Vereinbarungen gem. der Vorgabe des Landratsamtes RNK und Amt für Flurneuordnung
- Ausarbeitung eines Förderantrags für den Ausgleichsstock in Abstimmung mit dem e. GVV Schönau
- Durchführung des Flurneuordnungsverfahrens und Bau des g. Gemeindeverbindungswegs ab 2019

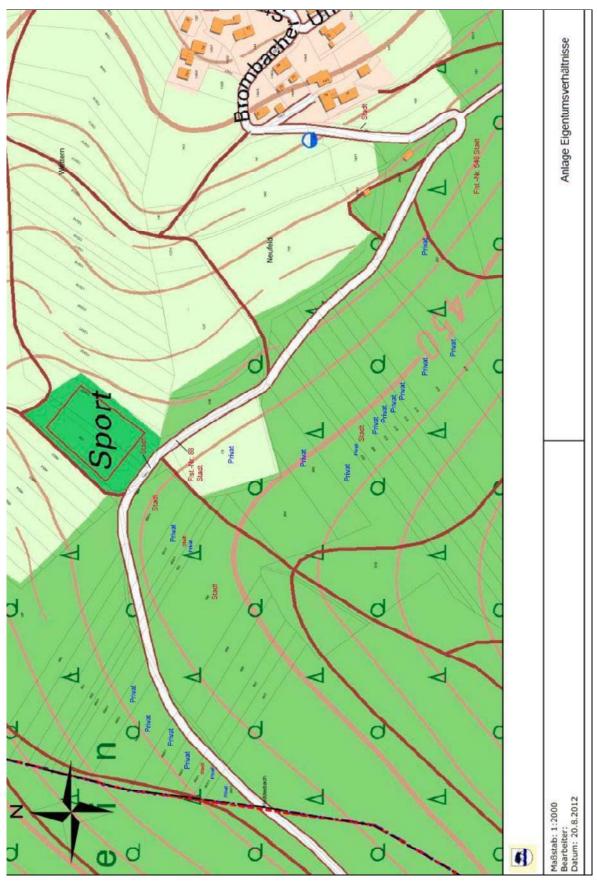
Peter Reichert Bürgermeister

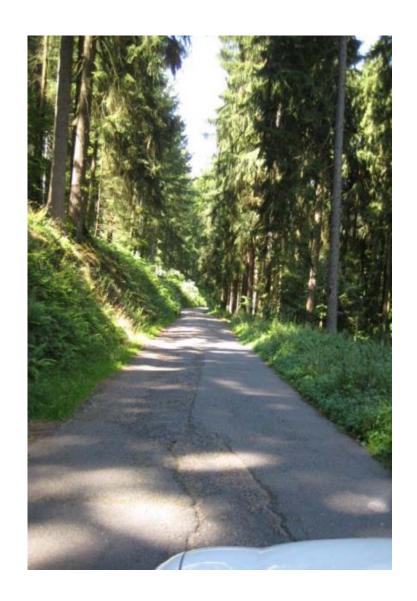
# Anlage/n: 1-2

# Anlage 1













Fachamt: Tiefbauabteilung Vorlage-Nr.: 2017-234

Datum: 15.11.2017

## **Beschlussvorlage**

Ersatzbeschaffung eines Kompakttraktors für den städtischen Servicebetrieb Gärtnerei

#### Beratungsfolge:

Gremium	am	
Bau- und Umweltausschuss	07.12.2017	nicht öffentlich
Gemeinderat	21.12.2017	öffentlich

#### Beschlussantrag:

- 1. Die Fa. Schwarz Landtechnik GmbH, Oberer Renngrund 31, 74889 Sinsheim-Reihen erhält auf der Grundlage ihres Angebotes vom 20.10.2017 den Auftrag zur Lieferung eines Kompakttraktors der Marke John Deere 3045 R mit Zwischenachsmähwerk zu einem Gesamtbruttopreis von 51.660,00 €
- **2.** Die Finanzierung erfolgt über die Investitionsnummer: I 11250000551 Beschaffung Kompakttraktor.

#### Sachverhalt / Begründung:

#### 1. Ausgangslage

Die Stadtgärtnerei verfügt seit 2006 über einen John Deere Kompakttraktor, welcher zwischenzeitlich technisch abgewirtschaftet ist. Dadurch ist der Reparaturbedarf inzwischen stark angestiegen, sodass die Zuverlässigkeit der Maschine nicht mehr gegeben ist. Deshalb ist aus Sicht der Verwaltung eine Ersatzbeschaffung dringend notwendig.

Der Kompakttraktor wird zum Mähen und absaugen innerhalb der städtischen Grünanlagen sowie auf Spiel- und Sportplätzen, Bolzplätzen und im Freibad eingesetzt. Weiterhin werden die städtischen Grundstücke und Hangwiesen im Bereich Breitenstein und an der Neckarwimmersbacher Steige mit dem Fahrzeug gepflegt. Ein weiterer wichtiger Einsatzbereich ist die Pflege der Laufbahn und der Sportanlage in der unteren Au.

Im Winterdienst wird der Kompakttraktor zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit auf öffentlichen Wegen und Plätzen eingesetzt.

2

#### 2. Vergabe

Für die Ersatzbeschaffung des Kompakttraktors wurde im Rahmen der VOL Teil A eine beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb durchgeführt. 3 Bieter haben sich mit 4 Angeboten am Wettbewerb beteiligt und ihre Angebote fristgerecht eingereicht. Die Anwendung der VOL ist den Gemeinden für derartige Beschaffungen durch Ziff. 2.3.1 der Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums über die Vergabe von Aufträgen im kommunalen Bereich (VergabeVwV) empfohlen, ebenso die Anwendung der Verwaltungsvorschrift der Landesregierung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VwV Beschaffung). Nach Ziff. 6.2 der VwV Beschaffung ist eine beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb auch dann zulässig, wenn der Auftragswert voraussichtlich nicht mehr als 50.000 Euro (ohne Umsatzsteuer) beträgt. Daher konnte hier auf den Teilnahmewettbewerb verzichtet werden.

Bieter-Nr.	Hersteller	Beschreibung	Angebotssumme	
Bieter 1	John Deere	Neufahrzeug inkl. Mähwerk	56.882,00 €	
Bieter 2	John Deere	Neufahrzeug inkl. Mähwerk	57.360,00 €	
Bieter 3, Fa. Schwarz				
Landtechnik GmbH		Vorführfahrzeug inkl.		
74889 Sinsheim - Reihen	John Deere	Mähwerk	51.660,00 €	
Bieter 4	Iseki	Neufahrzeug inkl. Mähwerk	69.218,73 €	

Die angebotenen Fahrzeuge wurden durch Mitarbeiter des städtischen Servicebetriebes Probe gefahren. Bei der Probefahrt wurde festgestellt, dass die Schwerpunktlage des Iseki-Kompakttraktors höher liegt als der des John Deere – Kompakttraktors. Im Rahmen der Grundstückspflege müssen häufig steilere Hangbereiche befahren werden, weshalb sich die höhere Schwerpunktlage negativ auf die Arbeitsleistung sowie die Arbeitssicherheit auswirken. Weiterhin konnte festgestellt werden, dass die Seiten- und Spurstabilität des Iseki-Kompakttraktors im parallelen Befahren von Böschungen Schwächen aufweist. Die vorgenannten Punkte sind auch unter sicherheitstechnischen Abwägungen als bedenklich einzustufen.

Abschließend lässt sich feststellen, dass die Mitarbeiter beim angebotenen John Deere – Kompakttraktor aufgrund der einfachen Bedienung und der kompakten, wendigen Bauweise die größten Vorteile sehen und diesen als Favorit für die Ersatzbeschaffung einstufen. Weiterhin ist durch die geringere Fahrzeugbreite des John Deere dieser im Winterdienst im kleinflächigen Bereich der Geh- und Radwege deutlich besser einsetzbar. Somit erfüllt der angebotene John Deere – Kompakttraktor die technischen Anforderungen der städtischen Servicebetriebe Gärtnerei am besten.

Nach sachlicher und rechnerischer Prüfung, der Prüfung auf Vollständigkeit und Preisnachlässe konnte eine Preisspanne der vorgelegten Angebote von 51660 € brutto bis 69.219 € brutto festgestellt werden. Die Fa. Schwarz hat ein neuwertiges Vorführfahrzeug mit 100 Betriebsstunden angeboten. Der Zuschlag ist nach VOL Teil A auf das unter Berücksichtigung aller Umstände wirtschaftlichste Angebot zu erteilen. Unter Berücksichtigung aller für die Vergabe erforderlichen Umstände erscheint das Angebot der Fa. Schwarz Landtechnik GmbH in Höhe von 51.660,00 brutto als das wirtschaftlichste Angebot.

3

#### 3. Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt unter der Investitionsnummer: I11250000551 Beschaffung Kompakttraktor. Im Haushalt 2017 sind entsprechende Mittel in Höhe von 60.000 € eingestellt. Die Finanzierung ist somit sichergestellt.

Peter Reichert Bürgermeister

#### Anlage/n:

#### **Minderheitenantrag CDU-Fraktion**

Sehr geehrter Bürgermeister, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates,

Die CDU-Fraktion stellt den Minderheitenantrag, die Planungen für ein Gewerbegebiet Lautenbach per Grundsatzbeschluss im Gemeinderat wieder aufzunehmen. Die Fläche soll dann zukünftig im Flächennutzungsplan als Gewerbefläche aufgenommen werden. Aufgrund der topografischen Lage Eberbachs und auch im Hinblick der Verkehrsanbindung ist die Gewerbefläche Lautenbach nahezu alternativlos.

Die CDU-Fraktion will durch neue Gewerbeflächen einer weiteren Abwanderung von Betrieben und Arbeitsplätzen entgegenwirken. Leider sind in den letzten Jahren zahlreiche Betriebe aus Eberbach abgewandert, da kein geeignetes Bauland zur Verfügung stand. <u>D</u>urch die Ausweisung erhofft\_sich die CDU-Fraktion aber auch die Neuansiedlung\_neuer Gewerbebetriebe.

Die CDU-Fraktion

Fachamt: Stadtwerke Vorlage-Nr.: 2017-257

Datum: 08.12.2017

## Beschlussvorlage

Durchführung einer Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für das Badezentrum in der Au

#### Beratungsfolge:

Gremium	am	
Gemeinderat	21.12.2017	öffentlich

#### Beschlussantrag:

Der Gemeinderat beauftragt die Werkleitung, eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für die Alternativen Sanierung, Neubau oder Schließung des Hallenbades erstellen zu lassen. Die Möglichkeiten für Attraktivitätssteigerungen im Freibad, in der Sauna und im Restaurant sollen berücksichtigt werden.

#### Ausgangslage:

1. Dem Gemeinderat wurden in der Sitzung am 29.09.2016 die Sanierungsvarianten für das Hallenbad von der Firma Richter + Rausenberger, Partnergesellschaft im Bäderbau, ausführlich vorgestellt.

Aus diesem Sanierungskonzept haben sich zwei Varianten ergeben:

	Variante 1	<b>Variante 2</b> zusätzlich zu Variante 1
Maßnahmen	für Sicherheit, Hygiene und Funktionserhalt	für Wärmeschutz und Erscheinungsbild
Dringlichkeit	Zwingend erforderlich	Nicht zwingend erforderlich
		1.040.000,00 + 1.635.000,00 =
Kosten (netto)	1.635.000,00 Euro	2.675.000,00 Euro

In den vorgestellten Varianten wird das Hallenbad nur im Bestand saniert. Die Variante 1 zeigt die Mindestsanierung für Sicherheit, Hygiene und Funktionserhalt. Mit der Variante 2 können zusätzliche Maßnahmen für Wärmeschutz und Erscheinungsbild umgesetzt werden.

2. Mit der Bestandssanierung gemäß der Studie von Richter + Rausenberger ist keine Attraktivitätssteigerung im Hallenbad verbunden. Der Bauzustand und die technischen Einrichtungen werden voraussichtlich für die kommenden 15 Jahre im Bestand gesichert. Unter dem Gesichtspunkte der anfallenden Sanierungsaufwendungen in Höhe von 2 bis 3 Mio. € soll nun geprüft werden, ob dies für die Zukunft dem Gebot einer wirtschaftlichen Lösung entspricht, bzw. ob andere Alternativen wirtschaftlicher sind.

#### Sachverhalt / Begründung:

1. Damit die Wirtschaftlichkeit beurteilt werden kann, ist von kompetenter und objektiver Seite eine Gegenüberstellung der Möglichkeiten Hallenbadsanierung, -neubau und - schließung zu erarbeiten.

Eine Alternative ist grundsätzlich dann wirtschaftlich, wenn der Zusatznutzen den Mitteleinsatz über einen bestimmten Nutzungszeitraum rechtfertigt. Hierbei sind nicht nur monetäre Parameter zu berücksichtigen, sondern auch "weiche Faktoren." Sämtliche Parameter fließen in eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (WU) ein und werden entsprechend bewertet.

Zusätzlich zu den Alternativen Hallenbadsanierung, -neubau und -schließung sollen mögliche Attraktivitätssteigerungen im Freibad, in der Sauna und im Restaurant mit berücksichtigt werden.

- **2.** Folgende Parameter sind bei der Erstellung der WU auf jeden Fall zu berücksichtigen:
  - 1) Schätzung der Investitions- und Instandhaltungsaufwendungen
  - 2) Zukünftige Belegungs-, Angebots- und Preispolitik
  - 3) Wettbewerbsanalyse: Bäderangebote im regionalen Umfeld und deren Zielgruppen
  - 4) Mögliche Kundenpotenziale in Eberbach und der Region
  - 5) Entwicklung der Personal- und Energiekosten
  - 6) Veränderungen der zukünftigen Abschreibungen
  - 7) Der Bäderbetrieb als Produkt im Portfolio der Stadtwerke
  - 8) Der Bäderbetrieb als Teil einer kommunalen Daseinsvorsorge (Belegung durch Schulen, Vereine und Institutionen)
- 3. Die Kernaussage der WU wird das zukünftige Betriebsergebnis des Geschäftsfeldes Bäder sein, ggf. ergänzt um eine Beschreibung der weichen Faktoren z.B. hinsichtlich des kommunalen Nutzens. Das Ergebnis der WU wird eine Handlungsempfehlung sein.

3

#### Betriebswirtschaftliche Auswirkungen:

Das zukünftige Betriebsergebnis des Geschäftsfeldes Bäder darf nicht weiter steigen ohne die Renditegeschäftsfelder Strom und Gas zu gefährden. Das bedeutet, dass die Finanzierungen im Badezentrum im Wesentlichen durch die Stadt Eberbach durchgeführt werden müssen. Des Weiteren sind steuerliche Aspekte zu gewährleisten.

#### Weitere Vorgehensweise:

1. Der Gemeinderat soll vor Beauftragung der WU gegenüber interessierten Ingenieurund Beratungsgesellschaften die notwendigen Prämissen für die Erstellung der WU festlegen.

Zwischenergebnisse und die Handlungsempfehlung aufgrund der Ergebnisse der WU werden für die Entscheidungsfindung mit dem Gemeinderat und der Öffentlichkeit intensiv diskutiert.

**2.** Die Beauftragung der Beratungsgesellschaft erfolgt gem. Wertgrenzen durch die entsprechenden Gremien.

Peter Reichert Bürgermeister